

Archäologische Ausgrabungen und Funde in der Oberpfalz 1980/1981

Zusammengestellt von H. Thomas Fischer
unter Mitwirkung von Wieland Froschauer

Diese Zusammenstellung enthält alle Ausgrabungen und Funde, die vom 1. Januar 1980 bis zum 31. Dezember 1981 gemacht oder gemeldet wurden. Ausnahmen bilden einige größere Privatsammlungen, die aus Arbeitsüberlastung nicht mehr aufgenommen werden konnten. Es ist geplant, sie in der Fundchronik 1982 nachzutragen. Die folgende Zusammenstellung zeigt deutlich, wie sich ab 1980 durch Steigerung von Personal und Grabungsmitteln die Aktivität der Außenstelle Regensburg des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ausweitete, freilich sei betont, daß dennoch nicht alle von der Zerstörung bedrohten Denkmäler ordnungsgemäß gegraben werden konnten. Wiederum verdanken wir eine Fülle von Funden und Informationen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, denen unser herzlicher Dank gilt. Sie sind bei der betreffenden Fundnote jeweils rechts unten angeführt.

Unsere Arbeit wäre unmöglich gewesen, wenn wir nicht durch eine Vielzahl von Behörden und Institutionen unterstützt worden wären. Zu nennen sind hier das Arbeitsamt Regensburg, die Autobahnbauleitung Regensburg, das Straßenbauamt Regensburg, der Bezirk Oberpfalz, die Landratsämter Regensburg (Landrat R. Schmidt), das Landratsamt Tirschenreuth (Landrat F. Weigl), die Landratsämter Cham und Schwandorf, die Fa. Deplaz (Hagelstadt), die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen von Berching, Dietfurt, Donaustauf, Mintraching, Obertraubling, Pfreimd, Regensburg, Schmidmühlen und Wiesau, das städtische Museum Regensburg (Frau Dr. S. Rieckhoff-Pauli, Präparator Heinz Rademacher), das Bergbau- und Industriemuseum Theuern (Dr. H. Wolf) und das Landlmuseum Sulzbürg (Ing. K. Wappler) sowie viele andere. Ihnen allen gilt unser Dank.

Der Personalstand der Außenstelle Regensburg war im Berichtszeitraum wie folgt:

Referat Stadtarchäologie Regensburg und Außenstellenleiter:

Oberkonservator Dr. Udo Osterhaus

Referat Oberpfalz (außer Stadt Regensburg): Dr. H. Thomas Fischer

Sekretariat: Verwaltungsangestellte Margot Bohl

Grabungstechniker: L. Breinl, W. Froschauer, P. Summerer (im Zeitvertrag)

Als Zeichner waren über ABM oder im Zeitvertrag beschäftigt: H. Anger, M. Auer, R. Dürsterheft und R. Röhrl

In der Werkstatt waren über ABM eingesetzt: B. Bachmeier, K. Deißler, H. Friedl und R. Weiß

Weiterhin waren im Berichtszeitraum auf den Grabungen zahlreiche Arbeiter über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt.

Mit Problemen der Archäologie in der Oberpfalz beschäftigten sich folgende öffentliche Tagungen:

11. 10. 1980 Aventinustagung in Abensberg
17. 10. 1981 Oberpfalztag in Amberg
7. 11. 1981 Glassymposium in Theuern
23.—26. 11. 1981 Bayerischer Vorgeschichtstag in Freising

Besonders die Tagung in Amberg unter der Leitung von Bezirksheimatpfleger Dr. A. Eichenseer fand großen Anklang.

Seit dem 1. 1. 1981 existiert eine „Bayerische Gesellschaft für Archäologie“, deren Anliegen es ist, die interessierte Öffentlichkeit über die Arbeit der Bayerischen Landesarchäologie zu informieren. Sie gibt das reich illustrierte und allgemein verständliche Jahrbuch „Das Archäologische Jahr in Bayern“ heraus. Informationen können beim Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Regensburg, Keplerstraße 1 oder München, Arabellastraße 1 eingeholt werden.

Die Fundchronik ist folgendermaßen aufgebaut:

Nach Zeiten geordnet wird jeder Fundpunkt alphabetisch nach Gemarkung, polit. Gemeinde und Landkreis aufgeführt, dann folgen Kartenangaben (siehe Abkürzungsverzeichnis) und, wenn möglich, die Plannummer. Am Schluß stehen Literatur, Verbleib und der Finder. Die durchlaufende Numerierung nimmt keine Rücksicht, wenn vom selben Fundort Stücke aus verschiedenen Zeiten stammen.

Abkürzungsverzeichnis

Flurk.	= Bayerische Flurkarte 1 : 5 000
Gde.	= Gemeinde
LfD	= Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Lkr.	= Landkreis
Mtbl.	= Meßtischblatt 1 : 25 000
Pl. Nr.	= Plannummer
Stroh, Inventar Oberpfalz	= Armin Stroh, Die vor- und frühgeschichtlichen Geländedenkmäler der Oberpfalz, Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte, Reihe B, Heft 3, 1975.

Zeichnungen: M. Auer, S. Christlein, R. Düsterheft, H. Th. Fischer, E. Siegmond, P. Summerer, R. Röhr, H. Wolf

ALT- UND MITTELSTEINZEIT

- 1) *Bärnau*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6140, Pl. Nr. 1031, 1032, Flurk. NO 80—27
Als Lesefunde überwiegend mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 2) *Beidl*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 544, 713, 578, 34, 672, 648, 722, 167, 163, 178, 626, 27, 146, 694, 759, 300, 301, 302, 532, 466, 437, 578, 588, 629, Flurk. NO 80—22; 79—21; 79—22; 80—21
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 3) *Buch*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935 Flurk. NO 46—2/3. Westlich an die Wallanlage Stroh, Inventar Oberpfalz, 159 f. anschließend Lesefunde mesolithischer Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/44 J. Weig

- 4) *Burgweinting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 686 „Holzfeld“, Flurk. NO 41—18
 Als Lesefunde wohl paläolithische Silices
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/20 H. J. Werner
- 5) *Falkenberg*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 981, Flurk. NO 81—20
 Als Lesefunde wohl mesolithische Silices
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 6) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 553, Flurk. NO 19—38
 Lesefunde eines mittelpaläolithischen Artefakts vom sanften Nordhang des Wolkeringer Mühlbaches aus dem Bereich eines Quellenhorizontes (Abb. 1, 1). Eine eingehende Würdigung des Stückes wird K. H. Rieder (LFD, Grabungsbüro Ingolstadt) verdankt.
 Das Objekt ist ein klingenförmiger Abschlag mit dorsaler, umlaufender Retusche. Eine Stufenretusche an beiden Längskanten vermittelt den Eindruck gut kontrollierter Schaberkanten, Rohmaterial ist ein braungelber Jurahornstein, wie er bei mittel- bis frühjungpaläolithischen Artefaktinventaren im Alb-Donauraum häufig anzutreffen ist. Insgesamt ist das Stück gut erhalten; die Kanten sind kaum bestoßen, was auf geringen Transport hinweisen dürfte. An einer neuen Verletzung und an Frostaussprüngen, kann man eine tiefeindringende, helle Patina erkennen. Näpfchenartige Frostaussprünge dürften erst nach der Patinierung, also nach der porösen Veränderung der Gesteinsstruktur entstanden sein. An frischen, oder weniger stark patinierten Stücken sind in der Regel viel größere Sprengnegative zu beobachten. Ganz allgemein kann das Artefakt einem nicht näher zu kennzeichnenden Mittelpaläolithikum unbestimmter Zeitstellung zugerechnet werden.
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/3 LfD.
- 7) *Graß*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 184, 186, 191, Flurk. NO 41—16
 Lesefunde wohl mesolithischer Silices beim Bau der Autobahnparallele zwischen Bau km 0 + 880 und 1 + 000
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/37 LfD.
- 8) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 328, Flurk. NO 40—15
 Als Lesefund ein patinierter, wohl paläolithischer Silexabschlag
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/7 J. Weig
- 9) *Gumpen*, Gde. Falkenberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 74, Flurk. NO 83—21
 Als Lesefund ein wohl mesolithischer Abschlag
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 10) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17
 Nördlich des Bauhofes von der Baustelle der Autobahnbrücke und vom Acker als Lesefunde zahlreiche mesolithische Silices
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/11—12 H. J. Werner
 Prähistorische Staatssammlung München LfD.
- 11) *Hohenwald*, Gde. Tirschenreuth, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 461—463, Flurk. NO 83—23
 Als Lesefund ein wohl mesolithischer Silexabschlag
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 12) *Matzersreuth*, Gde. Tirschenreuth, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6140, Pl. Nr. 1849, Flurk. NO 82—27
 Als Lesefund mesolithischer Silices
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich

- 13) *Mühlbach*, Gde. Dietfurt, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—2
Bei der Regulierung des Baches südlich des Wolfsberges traten auch mesolithische Silices zutage.
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/51 J. Weig
- 14) *Oberwiesenacker*, Gde. Velburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6735, Pl. Nr. 2321, Flurk. NO 56—2
Als Lesefund vom Burgstall Hofberg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 190) ein wohl mesolithischer Silixabschlag
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/56 J. Weig
- 15) *Perschen*, Gde. Nabburg, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6538, Pl. Nr. 42, Flurk. NO 64—20
Als Lesefunde von der Naabterrasse nördlich von Perschen zahlreiche mesolithische Silices, darunter Mikrolithen, Kratzer und Klingen
Verbleib: Privatbesitz E. Thomann
- 16) *Plößberg*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6239, Pl. Nr. 1551, 471, 468, 469, 383, Flurk. NO 79—24
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 17) *Rieden*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6637, Pl. Nr. 286, 287, Flurk. NO 57—12
Als Lesefunde aus dem Innenraum der Abschnittsbefestigung (Stroh, Inventar Oberpfalz, 123) mesolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/53 J. Weig
- 18) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 311, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde von der Flur „Sandfeld“, einer Düne in der Donauniederung, mesolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980, 8/11 H. J. Werner
- 19) *Schönficht*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 56, 1429, 1416, 1417, 1505, 880, 878, Flurk. NO 80—24, 81—22, 81—24
Als Lesefunde überwiegend mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 20) *Schönkirch*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6239, Pl. Nr. 453, Flurk. NO 80—23
Als Lesefunde überwiegend mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 21) *Schwabelweis*, Stadt Regensburg, Mtbl. 6938, Flurk. NO 44—19
Vom bekannten Fundplatz bei der Keilberger Kirche als Lesefunde epipaläolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/71 H. J. Werner
- 22) *Schwarzhofen*, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6640, Pl. Nr. 413, Flurk. NO 60—24
Die Neutrassierung der westlichen Ortsumgehung von Schwarzhofen konnte zu einer archäologischen Untersuchung genutzt werden. Auf der nördlichen Terrasse über der Schwarzach kamen vereinzelt mesolithische Silices zutage. Sie traten auch aus dem Acker um die Straßentrasse als Lesefunde auf.
Verbleib: Museum Regensburg, Privatbesitz E. Hartl, I. Zierys, LfD.
- 23) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—44, Flurk. NW 50—5/6
Als Lesefund vom Schloßberg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 206 f.) das stark verrollte Fragment einer mittelpaläolithischen Spitze
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 24) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 530, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/6 H. J. Werner

- 25) *Tiefenthal*, Gde. Wörth, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
Beim Autobahnbau im Ortsteil Wichenbach von der Autobahntrasse wohl paläolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/53 H. J. Werner
- 26) *Tiefenthal*, Gde. Wörth, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 278, 279, 308—312, Flurk. NO 41—27
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/75 H. J. Werner
- 27) *Tirschenreuth*, Mtbl. 6140, Pl. Nr. 2094, 2286—88, 1054/4, 1054/3, 1055/3, 2506—08, Flurk. NO 83—23, 84—23, 84—24
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 28) *Waldsassen*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 5939, Flurk. NO 89—23
Als Lesefund hinter dem Sportheim ein wohl mesolithischer Schaber
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 29) *Wernersreuth*, Gde. Neualbenreuth, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6040, Pl. Nr. 1193, Flurk. NO 88—26
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 30) *Wiesau*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6039, Pl. Nr. 3182—85, 3027—30, 3037, 1492, 1494, 1495, Flurk. NO 85—19
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 31) *Wiesent*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6940, Flurk. NO 42—25
Als Lesefunde von der Lößterrasse nordöstlich des Ortes jungpaläolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 2982/70 H. J. Werner
- 32) *Wiesent*, Gde. Roding, Mtbl. 6840, Flurk. NO 50—29
Beim Bau einer Maschinenhalle im Anwesen L. Steinbauer (Hs. Nr. 11) traten im hellen anstehenden Sand einige mesolithische Silices zutage.
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/36 LfD
- 33) *Wildenau*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6239, Pl. Nr. 194, 370, 711—713, 206, 196, 375, 376, 378, Flurk. NO 78—22, 79—21/22
Als Lesefunde mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 34) *Wörth*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
Durch den Autobahnbau im Ortsteil Hampersdorf-Süd wurde ein vorgeschichtliches Siedlungsgebiet zerstört. An Lesefunden konnten jungpaläolithische Artefakte, darunter die Spitze Abb. 1, 2 aus weißpatiniertem Silices geborgen werden.
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/54 H. J. Werner
- 35) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 638, Flurk. NO 38—18
Westl. des Ortes als Lesefund ein weißpatinierter, wohl jungpaläolithischer Kratzer aus Silex
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/43 H. J. Werner
- 36) *Wondreb*, Gde. Tirschenreuth, Mtbl. 6040, Pl. Nr. 601, Flurk. NO 85—25
Als Lesefund ein wohl mesolithischer Silexabschlag
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 37) *Zeitlarn*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Flurk. NO 45—18
Als Lesefunde vom Gedersberg, Südöstlich des Ortes mesolithische Silices
Verbleib: Privatbesitz M. Moser

- 38) *Zeitlarn*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 1394, Flurk. NO 45—18
 Als Lesefunde zahlreiche, meist weißpatinierte Silices, darunter auch Blattspitzen
 und andere mittelpaläolithische Artefakte (Abb. 1, 3—4)
 Verbleib: Privatbesitz H. J. Werner

JUNGSTEINZEIT

- 39) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 662, Flurk. NO 37—20, 38—20
 Als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät, darunter ein Flachbeil, das in Wiederver-
 wendung aus einem gebohrten Axtfragment geschliffen wurde (Abb. 1, 5—6) so-
 wie Keramik der Linearbandkeramik
 Verbleib: Privatbesitz B. Engelbrecht
- 40) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 424, 2, Flurk. NO 38—20
 Vom Kirchenfeld, das seit 1980 Baugebiet ist, als Lesefunde Silices, darunter eine
 gestielte Pfeilspitze des Endneolithikums aus weißgrauem Silex
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/45 LfD
- 41) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 215, Flurk. NO 38—20
 Als Lesefunde beim Betonsteinwerk ein Silexabschlag und Keramik der Gruppe
 Oberlauterbach
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/28 I. Matuschik, H. J. Werner
- 42) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 450, Flurk. NO 38—20
 Als Lesefunde beim Betonsteinwerk Felsgesteingerät und mittelneolithische Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/27 I. Matuschik, H. J. Werner
- 43) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 292, 1, Flurk. NO 38—20
 Als Lesefunde eine gestielte Pfeilspitze des Endneolithikums aus grauem Silex
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/41 LfD
- 44) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 263, 264, Flurk. NO 38—21
 Als Lesefunde südl. der Wieskapelle ein Schleifstein aus grauem Sandstein, Silices
 und Keramik der Gruppen Münchshöfen und Cham
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/25 I. Matuschik, H. J. Werner
- 45) *Au*, Gde. Falkenstein, Lkr. Cham, Mtbl. 6840, Flurk. NO 48—29
 Als Lesefund bei der Feldbestellung sw von Litzsdorf auf halbem Weg südlich der
 Straße nach Au am N-W-Hang ein durchbohrtes Steinbeil aus weißlich-grün ge-
 steiftem Felsgestein (Abb. 1, 7)
 Verbleib: Privatbesitz E. Betz
- 46) *Barbing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 42—20
 Beim Bau der Häuser Ecke Asternweg-Nelkenweg konnten neolithische Silices auf-
 gelesen werden
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/23 H. J. Werner, LfD
- 47) *Beidl*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 578, NO 80—21
 Als Lesefund zwei Pfeilspitzen mit abgehobener Spitze und eingezogener Basis aus
 weißgrauem Silex (Abb. 1, 8—9)
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 48) *Beidl*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Flurk. NO 80—21, Pl. Nr. 588
 Als Lesefund ein bearbeitetes Stück Plattensilex
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 49) *Buch*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 43—3
 Bei Bauarbeiten im Anwesen Mendl fand sich ein endneolithisches Beil aus grauem
 Felsgestein (Abb. 2, 1)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/41 J. Weig

- 50) *Buch*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. 46—2/3
 Als Lesefund westl. des Abschnittswalls Stroh, Inventar Oberpfalz, 159 f. eine Pfeilspitze aus grauem Silex (Abb. 2, 2) und ein verziertes Scherpbchen der Gruppe Münchshöfen
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/44 J. Weig
- 51) *Burgweinting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 686, Flurk. NO 41—18
 Als Lesefunde vom „Holzfeld“ Silices, Felsgesteingerät und Keramik der Gruppe Oberlauterbach
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/20 H. J. Werner
- 52) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 166, Flurk. NO 38—19
 Als Lesefunde mesolithische Silices
 Verbleib: Privatbesitz B. Engelbrecht
- 53) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 209, Flurk. 39—19
 Von der Flur „Staudenberg“ als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät sowie Keramik der Linearbandkeramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/47 H. Fischer, LfD
- 54) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 535, Flurk. NO 39—19
 Als Lesefunde von der Flur „Ziegelofenbreiten“ einige Silices
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/48 H. Fischer, LfD
- 55) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 553, Flurk. NO 38—19
 Als Lesefunde am sanften Nordhang im Bereich eines Quellhorizontes zahlreiches Felsgesteingerät und massenhaft Silices des Endneolithikums (Abb. 2, 3—12; 4, 1—10). Es macht den Eindruck, als ob hier bevorzugt Silex, der im anstehenden Schotter natürlich vorkommt, bearbeitet worden wäre. Die spärliche Keramik gehört der Chamer Gruppe und zwar deren jüngerer Facies Riekofen an (frdl. Bestimmung cand. phil. I. Matuschik, Universität Freiburg i. B.)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/3
 H. Fischer, E. Riedmeier-Fischer, LfD
- 56) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 248—253, Flurk. NO 39—15
 Als Lesefund ein neolithischer Silexabschlag
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/10 Dr. F. Reinhart
- 57) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 293, Flurk. NO 39—15
 Als Lesefunde neolithische Silices
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/39 J. Weig
- 58) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 328, Flurk. NO 40—15
 Als Lesefunde das Fragment eines Felsgesteingerätes, Silixabschläge darunter eine Klinge mit Lackpatina sowie ein linearbandkeramischer Scherben
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/7 J. Weig
- 59) *Haag*, Gde. Rettenbach, Lkr. Cham, Mtbl. 6940, Flurk. NO 45—29
 Als Lesefund von einem Acker ca. 1500 m westlich von Aschau am Hang ein jung-neolithischer Artefakt aus Plattensilex (Abb. 3, 11)
 Verbleib: Privatbesitz E. Betz
- 60) *Haag*, Gde. Rettenbach, Lkr. Cham, Mtbl. 6940, Flurk. NO 44—29
 Vor einigen Jahren wurde am NW-Hang des Höhenberges östlich Stocksrub eine facettierte Schnurkeramische Axt aus grauem Felsgestein mit abgesplitterter

- Schneide aufgelesen (Abb. 4, 1). Nach Angabe von Rektor E. Betz, der das Stück inzwischen besitzt, lag es als Einzelfund unter einem großen Stein
Verbleib: Privatbesitz E. Betz
- 61) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6936, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17
Als Lesefunde vom Acker und der Baustelle der Autobahnbrücke Silices, Felsgesteingerät sowie der Gruppen Oberlauterbach und Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/11/12
Prähist. Staatssammlung H. J. Werner, LfD
- 62) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 41—19
Im Süden des Ortes wurde ein großes Neubaugebiet erschlossen das präventiv archäologisch untersucht wurde. Dabei traten auch neolithische Befunde in großer Zahl zutage. Es handelt sich um Hausgrundrisse (Abb. 11) und Gruben der jüngeren Bandkeramik, um Siedlungsspuren der Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach (Abb. 12, 2—4). Letzteren gehört auch eine Bestattung in einer runden Siedlungsgrube an, bei der dem auf dem Rücken liegenden Toten vor der Bestattung beide Beine unterhalb des Beckens abgenommen wurden. An jüngeren neolithischen Siedlungsspuren sind Gruben der Michelsberger Kultur (Abb. 12, 5) und der Chamer Gruppe bemerkenswert.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 63) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 699, 819, Flurk. NO 40—19, 41—19
Als Lesefunde neolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/9 J. Weig
- 64) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 41—19
Als Lesefunde im Südteil des Flurstücks neolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/65 J. Weig
- 65) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 671, Flurk. NO 40—19
Als Lesefund eine neolithischer Silexartefakt
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/67 J. Weig
- 66) *Hohengebraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 293, 303, 306
Vom Nußhof als Lesefunde Felsgesteingerät und Silices sowie Keramik der Linearbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach (Abb. 4, 2—3; 5, 1). Ein Steinbeil und ein Gerät aus Plattensilex scheinen jüngerneolithisch zu sein. An einer Stelle wurden zwei Halbfabrikate und zwei fertige Exemplare von Flachhacken aus grauem Felsgestein eng beieinanderliegend ausgepflügt, hier liegt offensichtlich ein Depot vor (Abb. 5, 2—5)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/12
Prähist. Staatssammlung H. J. Werner
- 67) *Kemnathen*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6835, Flurk. NO 46—2
Als Lesefunde aus dem Innenraum des Abschnittswalls Altenburg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 179) jüngerneolithische Silices und Felsgesteingerät, dabei auch das flächig retuschierte Oberteil eines Dolches sowie Keramik der Chamer Gruppe
Verbleib: Museum Regensburg J. Weig
- 68) *Köfering*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 260, Flurk. NO 39—21
Als Lesefund von der Flur „Dorfäcker“ südlich von Scheuer zwei Flachhacken aus grauem Felsgestein und ein jüngerneolithischer Sicheleinsatz aus Plattensilex
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/40 LfD
- 69) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 212, 795—801, Flurk. NO 39—21
Von den Fluren „Am Berg“ und „Pfatterfeld“ als Lesefunde Silices und Keramik der Linearbandkeramik, der Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach
Verbleib: Privatbesitz L. Holzner

- 70) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 216, Flurk. NO 39—21
Im bekannten linearbandkeramischen Gräberfeld auf der „Weiherbreite“ als Lesefunde zwei menschliche Schädelfragmente von verackerten Bestattungen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/27 H. J. Werner
- 71) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 212, Flurk. NO 38—21
Von der Flur „Am Berg“ als Lesefund ein Füßchen aus organisch gemagertem Ton mit Einstich oder Kornabdruck. Wohl von bandkeramischer Plastik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/35 H. J. Werner
- 72) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 212, Flurk. NO 38—21
Als Lesefund ein Tonlöffel der Gruppe Münchshöfen (Abb. 6, 1)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/1 R. Pleyer
- 73) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 218, Flurk. NO 39—21
Von der Flur „Am Aukoferfeld“ als Lesefunde Silices, Keramik der Linearbandkeramik sowie der Gruppen Oberlauterbach und Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/39 LfD
- 74) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 79, Flurk. NO 39—21
Vom Ortsteil Haidau als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät (darunter das Halbfabrikat einer Axt) sowie Keramik der Gruppe Oberlauterbach
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/30 H. J. Werner
- 75) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 61, Flurk. NO 39—21
Aus Gruben, die durch eine Baustelle angeschnitten waren, ein Stück Sandstein, ein Silexabschlag und wohl mittelneolithische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/26 LfD
- 76) *Matting*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Flurk. NO 40—16
Als Baggerfund aus der Donau zwischen Matting und Lohstadt ein durchbohrter Steinkeil aus grauem Felsgestein (Abb. 6, 2)
Verbleib: Privatbesitz F. Denk
- 77) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 815, Flurk. NO 39—21
Notbergung eines verackerten Kindergrabes der jüngeren Glockenbecherkultur (Abb. 10, 2). Die Gefäßbeigaben (eine Schüssel mit horizontal abgestrichenen Rand, zwei ergänzbare Henkeltassen, Reste einer weiteren) (Abb. 13, 1—3) waren mit dem Schädel vom Pflug hochgerissen, standen also ursprünglich am Kopf. Die Bestattung (rechtsseitiger Hocker) war sw—no (Kopf im W) orientiert.
Verbleib: Prähistorische Staatssammlung H. J. Werner
- 78) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 809, 810, Flurk. NO 39—21
Als Lesefund das Randstück eines linearbandkeramischen Kumpfes mit aufgelegter plastischer Verzierung
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/2 R. Pleyer
- 79) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO 39—21
Beim Bau einer Traktorenhalle im Anwesen Schindler wurden Gruben angeschnitten. Sie enthielten Silices und Felsgesteingerät, Knochengeräte, Tierknochen sowie Keramik der Michelsberger Kultur (z. B. Backetler, Tonlöffel, Osenkranzflaschen)
Verbleib: Prähistorische Staatssammlung H. J. Werner
- 80) *Mintraching*, Lkr. Regensburg Mtbl. 7039, Pl. Nr. 877, Flurk. NO 39—22
Als Lesefund eine Silexklinge
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/20 H. J. Werner

- 81) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 857, Flurk. NO 39—21
 Als Lesefunde südl. des Ortes Silices, Keramik der ältesten Linearbandkeramik
 sowie der Gruppe Münchshöfen (Abb. 7, 1—2)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/13 H. J. Werner
- 82) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 216, Flurk. NO 39—21
 Als Lesefunde am südl. Ortsrand Felsgesteingerät und ein endneolithisches Gerät
 aus Plattensilex
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/17 H. J. Werner
- 83) *Moosham*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 597, Flurk. NO
 38—23
 Als Lesefunde Silices sowie Keramik der Gruppe Münchshöfen (Abb. 12, 1)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/13 H. J. Werner
- 84) *Moosham*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 595, Flurk. NO
 38—22
 Notbergung einer völlig verackerten Bestattung. Als Beigaben neben weiteren
 Scherben ein halbes Fußgefäß der Gruppe Münchshöfen
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/38 H. J. Werner
- 85) *Niedertraubling*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO
 40—20
 Beim Aushub von Neubauten in der Ernst-Lang-Straße 3 und 5 Siedlungsreste
 (Silex, Felsgesteingerät, Keramik) der Linearbandkeramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/25/40 LfD
- 86) *Niedertraubling*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 252/255,
 Flurk. NO 40—20
 Als Lesefund ein Silexabschlag
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/5 H. J. Werner
- 87) *Niedertraubling*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO
 40—20
 Von verschiedenen Baustellen in der Thassilostraße Siedlungsreste (Silex, Felsge-
 steingerät, Keramik) der Linearbandkeramik (Abb. 7, 3) und der Stichbandkeramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/36 H. J. Werner, LfD, Privatbesitz
- 88) *Oberhinkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 400, Flurk.
 NO 40—18
 Als Lesefund z. T. stark organisch gemagerte Keramik der Chamer Gruppe
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/46 H. J. Werner
- 89) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 710, Flurk. NO 40—18
 Als Lesefund ein Klopstein, der aus der sekundär verwendeten Hälfte eines durch-
 bohrten Felsgesteingerätes besteht
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/44 H. J. Werner
- 90) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 607, Flurk. NO 40—18
 Als Lesefund östlich der Gärtnerei Silices, Felsgesteingerät und Keramik der Gruppe
 Oberlauterbach
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/29 H. J. Werner
- 91) *Obertraubling*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 272, Flurk. NO 40—19
 Als Lesefund zwei Silexkerne
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/62 J. Weig
- 92) *Obertraubling*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 372, Flurk. NO 39—19
 Als Lesefund von der Flur „Auf der Kroh“ ein Silexsplitter
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/10 H. J. Werner
- 93) *Poign*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 61, Flurk. NO 38—17
 Als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät sowie Keramik der Gruppe Oberlauterbach
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/50 J. Weig

- 94) *Poign*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 232, Flurk. NO 39—16/17
Als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät und Keramik der Gruppe Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/32 H. J. Werner
- 95) *Poign*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 57, Flurk. NO 38—17
Als Lesefunde Silices, das Fragment einer Flachhacke aus Felsgestein sowie Keramik der Gruppen Oberlauterbach (Abb. 7, 4) und Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/5 H. J. Werner
- 96) *Poign*, Gde. Pentling/Weilhohe, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 61 bzw. 586, Flurk. NO 38—17
Bei Untermassing als Lesefunde Silices und Felsgesteingerät sowie Keramik der Gruppe Oberlauterbach (darunter das Fragment eines Tonarmrings Abb. 7, 5) jüngerneolithisch ein gezählter Sicheleinsatz aus Plattensilex
Verbleib: Prähistorische Staatssammlung H. J. Werner
- 97) *Rieden*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6637, Pl. Nr. 286, 287, Flurk. NO 57—12
Aus dem Innenraum der Abschnittsbefestigung „Schloßberg“ (Stroh, Inventar Oberpfalz 123) als Lesefunde Silices und das Fragment eines Felsgesteingerätes
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/53 J. Weig
- 98) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 929, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde aus angeackerten Gruben Silices (Abb. 7, 6) Felsgesteingerät, bearbeitetes Hirschgeweih sowie Keramik der Gruppen Oberlauterbach und Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/1 H. J. Werner
- 99) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 590—591, Flurk. NO 37—25
Als Lesefunde Silexgerät und Keramik der Gruppe Oberlauterbach
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/24 H. J. Werner
- 100) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 590—591, 535—536, Flurk. NO 37—25
Als Lesefunde Felsgesteingerät, Silices und Keramik der Gruppe Oberlauterbach (Abb. 7, 7—8)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/9 H. J. Werner
- 101) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 899, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde eine Silexklinge, ein Stück Hirschgeweih, Keramik und der Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach, ein breites Bandhenkelfragment gehört dem Jung-Endneolithikum an
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/28, 14 H. J. Werner
- 102) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 483—485, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde nördlich der Straße nach Dengling Keramik der Linearbandkeramik und der Gruppe Münchshöfen (Abb. 8, 1)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/6 H. J. Werner
- 103) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 741, Flurk. NO 37—25
Als Lesefunde ein Knochenmeißel sowie Keramik der Gruppe Oberlauterbach
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/50 H. J. Werner
- 104) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 311, Flurk. NO 37—25
Als Lesefunde neolithische Silices
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/11 H. J. Werner
- 105) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 895/1, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde Felsgesteingerät, Silices sowie Keramik der ältesten Linearbandkeramik (Abb. 8, 2), der Gruppen Münchshöfen und Cham
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/18 H. J. Werner
- 106) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 483/3, Flurk. NO 38—25
Aus dem Aushub eines Neubaus östl. des Ortes als Lesefunde ein Silexabschlag, eine wohl neolithische Wandscherbe und menschliche Skelettreste
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/55 H. J. Werner

- 107) *Rogging*, Gde. Pfakofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7139, Flurk. NO 34—20/21
Aus einem Steinbruch südwestlich des Ortes als Lesefund eine Spitze aus weißgrauem Silex mit Hefkerben. Nach freundlicher Begutachtung durch Dr. R. A. Maier (LfD) dürfte das Stück endneolithisch sein
Verbleib: Privatbesitz J. Hendlmaier
- 108) *Schönficht*, Gde. Plößberg, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6139, Pl. Nr. 56, Flurk. NO 81—22
Als Lesefund ein Stück Plattensilex, das neolithisch sein dürfte
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 109) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—46, Flurk. NO 50—5/6
Als Lesefunde ein jungneolithisches Silexgerät
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 110) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 530, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde das Fragment eines Felsgesteingerätes, ein Silexsplitter sowie jungendneolithische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/6 H. J. Werner
- 111) *Sattelpeilstein*, Gde. Traitschling, Lkr. Cham, Mtbl. 6841, Pl. Nr. 2105, Flurk. NO 48—34
Durch Vermittlung von H. Wolf (Cham) gelangte eine Steinaxt aus Felsgestein (nach Expertise Prof. Dr. A. Forster, Staatliches Forschungsinstitut für angewandte Minerologie, Regensburg, „höchstwahrscheinlich Amphibolitschiefer mit stengeliger Prägung“) zur Kenntnis (Abb. 8, 3)
Verbleib: Privatbesitz M. Greinl
- 112) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 256, Flurk. NO 38—23
Im Bereich des urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes (siehe unten) auch eine S—N gerichtete Kinderbestattung der Gruppe Münchshöfen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. LfD
- 113) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 262, Flurk. NO 38—23
Aus der Lehmgrube an der Straße nach Geisling Hirschgeweiherreste sowie mittelneolithische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/42 H. J. Werner
- 114) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 844, Flurk. NO 38—24
Als Lesefund neolithische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/4 H. J. Werner
- 115) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 787, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde das Fragment eines Schuhleistenkeils, ein Bohrkern aus grünlichem Felsgestein, ein Silexerntemesser mit Lackpatina, ein Silexkratzer, eine bearbeitete Eberzahnlamelle sowie Keramik der Linearband- und Stichbandkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/8 H. J. Werner
- 116) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 661, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde neolithische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/26 H. J. Werner
- 117) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 765, Flurk. NO 37—24

- Als Lesefunde das Fragment einer Flachhacke aus Felsgestein, Silices sowie Keramik der Linearbandkeramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 118) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 790, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde Silices und ein Scherben der Linearbandkeramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 119) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 780, Flurk. NO 37—24, 38—24
Als Lesefunde Silices sowie Keramik der Linear- und Stichbandkeramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 120) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 786, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde Silices, Felsgesteingerät sowie früh-, mittelneolithische Keramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 121) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 785, Flurk. NO 37—24
Als Lesefunde Silices und Keramik der Linearbandkeramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 122) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 775, Flurk. NO 37—24/38—24
Als Lesefunde ein endneolithisches Einsatzbeilchen aus grauem Felsgestein (Abb. 8, 4) sowie älter-, mittelneolithische Keramik
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 123) *Thalmassing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 931, Flurk. NO 38—19
Als Lesefunde von der „Aumühlenbreite“ ein Silexabschlag
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/21 LfD
- 124) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 353, Flurk. NO 39—22
Als Lesefund ein aufgeackertes Brandgrab der Gruppe Münchshöfen bestehend aus den sekundär verbrannten Scherben einer Schale (Abb. 13, 4) und Leichenbrand
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/49 H. J. Werner
- 125) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 7, 219, Flurk. NO 38—22
Als Lesefunde zahlreiches Felsgesteingerät (Abb. 8, 5—7) und Silices, sowie frühmittelneolithische Keramik
Verbleib: Privatbesitz LfD
- 126) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 70, Flurk. NO 38—22
Als Lesefunde Silices sowie Keramik der Stichbandkeramik, der Gruppen Oberlauterbach und Cham
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/50 LfD
- 127) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 32, Flurk. NO 38—22
Als Lesefunde Felsgesteingerät und Silices, Knochen- und Geweihgerät, ein Anhänger aus geschliffenen Kalkstein (an der doppelkonischen Durchbohrung gebrochen) sowie Keramik der Gruppen Münchshöfen und Michelsberg (u. a. Backtellerfragment) (Abb. 9, 1—3)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/14 H. J. Werner
- 128) *Voggendorf*, Gde. Grafenwinn, Lkr. Cham, Mtbl. 6843, Pl. Nr. 450, Flurk. NO 51—41

- H. Wolf (Cham) vermittelt eine stark abgerollte Steinaxt, die beim Wehr der Feßmannsdorfer Mühle im Weißen Regen gefunden wurde (Abb. 9, 4)
Verbleib: Privatbesitz H. Geith
- 129) *Walderbach*, Lkr. Cham, Mtbl. 6840, Pl. Nr. 249, Flurk. NO 50—26
H. Wolf (Cham) vermittelt eine Steinaxt aus Amphibolit, die beim Kartoffelernten als Lesefund zutage kam (Abb. 9, 5)
Verbleib: Privatbesitz F. Weber
- 130) *Windischbergerdorf*, Stadt Cham, Mtbl. 6742, Pl. Nr. 496, Flurk. NO 53—36
H. Wolf (Cham) vermittelt eine graue Silexpeilschneidspitze (Abb. 9, 6) und zwei Silexabschläge, die als Lesefunde auf einem Acker zutage gekommen waren
Verbleib: Privatbesitz L. Kölbl
- 131) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 673, Flurk. NO 38—18
Als Lesefund eine Pfeilschneidspitze mit eingezogener Basis aus weißgrauem Silex (Abb. 9, 7)
Verbleib: Privatbesitz B. Engelbrecht
- 132) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 109, Flurk. NO 38—18
Als Lesefunde Felsgesteingerät (Abb. 9, 8) Silices, sowie Keramik der Linear- und Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/7 H. J. Werner
- 133) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 635, Flurk. NO 38—18
Als Lesefund ein roh zugeschlagener jung-endeolithischer Silexartefakt
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/21 H. J. Werner
- 134) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 638, Flurk. NO 38—18
Als Lesefunde Silices und Keramik der Linearbandkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/43 H. J. Werner
- 135) *Ziehring*, Gde. Roding, Lkr. Cham, Mtbl. 6841, Flurk. NO 50—29
H. Wolf (Cham) vermittelt ein spitznackiges, gespicktes und an der Schneide überschlifenes Steinbeil der Altheimer Kultur aus Amphibolit. Es wurde in einem Bach zwischen Pl. Nr. 269 und 320 gefunden (Abb. 9, 9)
Verbleib: Privatbesitz K. Hornauer

BRONZEZEIT

- 136) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 263/264, Flurk. NO 38—21
Als Lesefunde gegenüber der Wieskapelle Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/25 I. Matuschik, H. J. Werner
- 137) *Alteglofsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 2128, Flurk. NO 37—20
Das Grabhügelfeld Strohhof, Inventar Oberpfalz, 237 fällt in nächster Zeit dem Lehmabbau zum Opfer. Die Firma Deplaz, (Hagelstadt) die den Abbau betreibt, finanzierte eine erste Grabung, in der drei Hügel untersucht wurden. Es fanden sich spätbronzezeitliche Brandgräber, von denen eines, das alt beraubt war, eine Bernsteinperle enthielt. Ein Hügel enthielt eine hallstattzeitliche Nachbestattung (s. u.)
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 138) *Gräßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 293, Flurk. NO 39—15
Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/39 J. Weig

- 139) *Graßling*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 328, Flurk. NO 40—1
Als Lesefunde mittelbronzezeitliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/7 J. Weig
- 140) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17
Als Lesefunde vom Acker und von der Baustelle der Autobahnbrücke Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Prähist. Staatssammlung, Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/11, 12
H. J. Werner, LfD
- 141) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 699—819, Flurk. NO 40—31—19
Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/9 J. Weig
- 142) *Iffelsdorf*, Stadt Pfreimd, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6438, Pl. Nr. 370, Flurk. NO 66—19
Nach Fundmeldung durch E. Thomann (Nabburg) wurden die verackerten Reste zweier Grabhügel ergraben, die Reste von Bestattungen der mittleren und späten Bronzezeit enthielten
Verbleib: Museum Regensburg E. Thomann, LfD
- 143) *Manilach*, Gde. Velburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6735, Pl. Nr. 1474, Flurk. NO 52—2
Auf der Ringwallanlage Stroh, Inventar Oberpfalz, 189, wurden die Wälle beim Wegebau widerrechtlich beschädigt. Aus diesen Störungen und aus dem Innenraum konnten zahlreiche Keramik der mittleren und späteren Bronzezeit sowie Tierknochen aufgefunden werden
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/69 J. Weig, LfD
- 144) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 824, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde Keramik der frühen Bronzezeit, darunter das Randstück einer Schlitzschüssel (Abb. 13, 5) und eine Hirschgeweihsprosse mit Schnitzspuren
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/19 H. J. Werner
- 145) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 857, Flurk. NO 39—21
Als Lesefunde Keramik der späten Bronzezeit (Abb. 13, 6—8)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/13 H. J. Werner
- 146) *Moosham*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 597, Flurk. NO 38—23
Als Lesefunde Keramik der späten Bronzezeit (Abb. 13, 9)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/13 H. J. Werner
- 147) *Niedertraubling*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 125, 44, Flurk. NO 40—20
Aus Fundamentgraben der östlichen Gartenmauer beim Neubau Mitterhuber in der Thassilostraße Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/36 LfD
- 148) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 607, Flurk. NO 41—17
Als Lesefunde östlich der Gärtnerei Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/29 H. J. Werner
- 149) *Poing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 56, Flurk. NO 38—17
Als Lesefunde Keramik der späten Bronzezeit (Abb. 13, 10—11) und Leichenbrand, wahrscheinlich von verackerten Gräbern
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/5 H. J. Werner
- 150) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 851, 1, Flurk. NO 37/38—24
Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/33 H. J. Werner

- 151) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 929, Flurk. NO 38—24
 Beim Bruckhof als Lesefunde Keramik der Bronzezeit (Abb. 14, 1—2)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/1 H. J. Werner
- 152) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 899, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde wohl bronzezeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/14 H. J. Werner
- 153) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 483—485, Flurk. NO 38—25
 Als Lesefunde nördlich der Straße nach Dengling Keramik der frühen Bronzezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/6 H. J. Werner
- 154) *Schmidmühlen*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6737, Pl. Nr. 1806, Flurk. NO 53—12
 Der kleinere der beiden hallstattzeitlichen Grabhügel in der Flur Archenleithen
 (s. u.) geht im Kern auf einen bronzezeitlichen Grabhügel zurück
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 155) *Schwabelweis*, Stadt Regensburg, Mtbl. 6938, Flurk. NO 44—19
 Bei der Keilberger Kirche als Lesefunde bronzezeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/71 H. J. Werner
- 156) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 149, Flurk. NO
 38—23
 Aus dem Bereich der bekannten Fundstelle BVBl 40, 1975, 34 ff. in der Flur „Stie-
 genhäusl“ weitere frühbronzezeitliche Keramik (Abb. 14, 3—7)
 Verbleib: Privatbesitz B. Englbrecht
- 157) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—46, Flurk. NW
 50—5/6
 Als Lesefunde vom Schloßberg, Stroh, Inventar Oberpfalz, 206 f. Keramik der
 Bronzezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 158) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 765, Flurk. NO
 37—24
 Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit
 Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 159) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO 38—22
 Ein stark verackertes Grab (Abb. 10, 1), das als Beigaben ein Bronzeringlein am
 Kopf und einen Sicheleinsatz aus Silex enthielt, gehört wahrscheinlich der frühen
 Bronzezeit an
 Verbleib: Prähist. Staatssammlung H. J. Werner
- 160) *Tiefenthal*, Gde. Wörth a. d. Donau, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 278, 279,
 308—321, Flurk. NO 41—27
 Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit und Hüttenlehm
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/75 H. J. Werner
- 161) *Tiefenthal*, Gde. Wörth a. d. Donau, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
 Bei Wichenbach wurde beim Autobahnbau ein vorgeschichtliches Siedlungsareal
 zerstört. Als Lesefunde Keramik der Bronzezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/53 H. J. Werner
- 162) *Trondorf*, Gde. Neukirchen, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6435, Pl. Nr. 44, 2, Flurk.
 NO 66—3
 Aus der Lupburghöhle in der großen Halle oberflächlich zwischen lockeren Stein-
 material ein bronze-urnenfelderzeitliches Tongefäß (Abb. 14, 8)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/29 F. Leja
- 163) *Wiesent*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6940, Flurk. NO 42—25
 Als Lesefunde auf der Lößterrasse nordöstlich des Ortes Keramik der Bronzezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/70 H. J. Werner

- 164) *Wörth*, a. d. Donau, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
Bei Hampersdorf-Süd wurde durch die Autobahn ein vorgeschichtliches Siedlungsareal zerstört. Als Lesefunde auch Keramik der Bronzezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/54 H. J. Werner
- 165) *Wolkering*, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 638, Flurk. NO 38—18
Als Lesefund ein bronzezeitlicher Scherben
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/43 H. J. Werner
- 166) *Zeitlarn*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Flurk. NO 45—18
Als Lesefunde auf dem Sattel des Gedersberges bronzezeitliche Keramik und Leichenbrand, wohl ein verackertes Grab
Verbleib: Privatbesitz M. Moser

URNENFELDERKULTUR

- 167) *Staatsforst Bärnhofer Wald*, Mtbl. 6335, Flurk. NO 70—1
In der Flur Kleeberg wurde eine bislang ungestörte Schachthöhle von Unbefugten angegraben. Da der Platz auch weiterhin gefährdet schien, wurde auf Initiative und unter der örtlichen Leitung von F. Leja (LfD, Außenstelle Nürnberg) der Schacht durch ehrenamtliche Helfer ergraben. Es fanden sich u. a. in ca. 5 m Tiefe Tierknochen, menschliche Skelettreste sowie Keramik und andere Kleinfunde der Urnenfelderkultur
Verbleib: Sammlung der NHG, Nürnberg LfD
- 168) *Berching*, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 3834, Pl. Nr. 1596, 1597, Flurk. NW 46—5
Beim Bau der Kläranlage und einer Schlammdeponie wurde eine Siedlung der Urnenfelderzeit angeschnitten. Eine Notgrabung durch das LfD (Dr. B. R. Goetze) ergab Gruben und einen 3 × 3 m großen Hausgrundriß der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/24, 1980/43 J. Weig, J. Ruppert, LfD
- 169) *Burgweinting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Flurk. NO 41—18
Bei der Anlage eines Abwasserkanals im Anwesen Julianenweg 5 stieß der Bauherr auf mindestens zwei Brandgräber der jüngeren Urnenfelderzeit, deren Funde nicht mit Sicherheit getrennt wurden (Abb. 15, 1—14; 16, 1—3). Die Urne Abb. 16, 1 war völlig erhalten, da der Fundplatz knapp unterhalb der Kante Wiederterrasse-Hochterrasse liegt und von einer ca. 1,5 m starken humosen Schwemmschicht geschützt und überlagert war. Zur Urne gehörte mit Sicherheit die innen grafitierte Stufenschale (Abb. 16, 2) und das kleine Henkelgefäß (Abb. 16, 3)
Verbleib: Privatbesitz L. Reithmeier
- 170) *Burgweinting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 85, Flurk. NO 41—18
Als Lesefund urnenfelderzeitliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/23 H. J. Werner
- 171) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 535, Flurk. NO 39—19
Als Lesefunde aus einer aufgeackerten Grube in der Flur „Ziegelofenbreiten“ Keramik der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/48 H. Fischer, LfD
- 172) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 204, Flurk. NO 39—18
Als Lesefund ein Scherben der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/49 LfD
- 173) *Geisling*, Gde. Pfatter, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 1734, 1735, Flurk. NO 40—23

Im Bereich der Kiesgrube Almer wurden große Teile eines urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes gegraben. Die dazugehörige Siedlung auf Pl. Nr. 1732, 1733, konnte leider nicht mit gleicher Sorgfalt beobachtet werden.
Verbleib: Museum Regensburg

- 174) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 41—19
Bei der Grabung im Neubaugebiet (s. u.) südlich des Ortes kamen im westlichen Teil auch zahlreiche Siedlungsreste der Urnenfelderzeit zutage
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 175) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 877, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde Keramik der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/20 H. J. Werner
- 176) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 876, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde Keramik der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/33 H. J. Werner
- 177) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 841, Flurk. NO 39—21
Nördlich des Fischteiches aus aufgeackerter Grube Keramik (Abb. 17, 1—3)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/4 H. J. Werner
- 178) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 597, Flurk. NO 38—23
Als Lesefunde Keramik der Urnenfelderzeit, darunter das Fragment eines Feuerbockes (Abb. 17, 4—5)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/13 H. J. Werner
- 179) *Mühlbach*, Gde. Dietfurth, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—2
Bei der Regulierung des Baches südlich des Wolfsberges fand sich auch urnenfelderzeitliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/51 J. Weig
- 180) *Niedertraubling*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 252, 255, Flurk. NO 40—20
Als Lesefund Keramik der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/5 H. J. Werner
- 181) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 311, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde vom „Sandfeld“ Keramik der Urnenfelderzeit und ein Splitter Leichenbrand (verackerte Gräber?)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/8 H. J. Werner
- 182) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 311, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde an anderer Stelle des „Sandfeldes“ (siehe Nr. 181) Keramik der Urnenfelderzeit und Leichenbrand
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/11 H. J. Werner
- 183) *Schwarzhofen*, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6640, Pl. Nr. 413, Flurk. NO 60—24
Beim Bau der Ortsumgehung als Lesefunde und aus Gruben Keramik der Urnenfelderzeit
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 184) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 256, Flurk. NO 38—23
Aufgrund einer Fundmeldung von H. J. Werner wurde 1981 mit ca. 80 Bestattungen ungefähr die Hälfte eines urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes ergraben. Die bisher geborgenen Gräber enthielten zahlreiche Beigaben an Bronze und Keramik (Abb. 17, 6), der älteren Urnenfelderkultur, darunter Fibeln und eine Bronzetasche (Abb. 17, 8). Ein Kreisgraben, in dem Bestattungen angelegt waren, deutet verackerte Grabhügel an. Die Grabungen werden fortgesetzt
Lit.: H. Th. Fischer, Das Archäologische Jahr 1981, 92 f.
Verbleib: Museum Regensburg LfD

- 185) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 262, Flurk. NO 38—23
 Als Lesefunde aus der Lehmgrube an der Straße nach Geisling Keramik der Urnenfelderzeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/42 H. J. Werner
- 186) *Stauf*, Stadt Neumarkt, Mtbl. 6734, Flurk. NW 53—5
 Als Lesefunde vom Buchberg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 204) urnenfelderzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/61 J. Weig
- 187) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—46, Flurk. NO 50—576
 Als Lesefunde vom Schloßberg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 206) urnenfelderzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 188) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 661, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde Keramik der Urnenfelderzeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/26 H. J. Werner
- 189) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 844, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde wohl urnenfelderzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/4 H. J. Werner
- 190) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 1560, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde Reste eines zerpflogten Grabes der Urnenfelderzeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/32 H. J. Werner

HALLSTATTZEIT

- 191) *Alteglöfsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 263/264, Flurk. NO 38—21
 Als Lesefunde gegenüber der Wieskapelle Keramik der Hallstattzeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/25 I. Matuschik, H. J. Werner
- 192) *Alteglöfsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 2128, Flurk. NO 37—20
 Im Grabhügelfeld Stroh, Inventar Oberpfalz, 237 (siehe Nr. 137) kam auch eine hallstattzeitliche Nachbestattung zutage
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 193) *Buch*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 46—3
 Bei Bauarbeiten im Anwesen Mendl trat Keramik der Hallstattzeit zutage (Abb. 18, 1—5)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1981/41 J. Weig
- 194) *Buch*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 46—2/3
 Als Lesefunde von den Feldern, die westlich an die bei Stroh, Inventar Oberpfalz, 159 f., als Burgstall bezeichnete Wallanlage folgen, zahlreiche Keramik der Hallstattzeit (Abb. 18, 6—12)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/44 J. Weig
- 195) *Degerndorf*, Gde. Lupburg, Mtbl. 6836, Pl. Nr. 851, Flurk. NO 50—7
 Aus dem Schuttkegel der Gottesberghöhle stammen die Fragmente dreier Ohringe aus Bronzeblech (Abb. 19, 1—2), hallstattzeitliche Keramik sowie zahlreiche menschliche Skelettreste, z. T. mit Spuren von Bronzepatina
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/38 J. Weig

- 196) *Dietfurt*, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 43—1
 Durch einen geplanten Sportplatz mußte ein Gelände südwestlich der bekannten Grabungsstelle der Kampagnen 1963 bis 1966 untersucht werden (BVBl. 36, 1971/1—23). Bereits die Sondagen mit einer Eisenstange ergaben den Nachweis zahlreicher ortsfremder Steinhäufungen unter der Oberfläche. Nachdem sofort im März eine großangelegte Ausgrabung eingeleitet worden war, ergab es sich in den Monaten bis Dezember 1980, daß auf dem zunächst in Angriff genommenen Areal die Überreste von vierzehn Grabhügeln aus der Hallstattzeit befanden. Die Grabhügel zeichneten sich durch einen besonderen Reichtum an Bronzen und Keramik aus. In einem Bestattungskomplex wurden birituelle Grabsetzungen beobachtet, d. h., um eine zentrale Körperbestattung in Hockerlage herum befanden sich in der Aufschüttung des ehemaligen Hügels vierundzwanzig keramische Gefäße von denen mindestens neun Leichenbrand enthielten. Bemerkenswert ist auch eine Serie von Mehrfachbestattungen, bei denen in mindestens einem Fall drei Tote gemeinsam in einer Grabkammer beigesetzt worden waren. Die Ausstattung ist in mindestens zwei Fällen als sehr reich anzusprechen. Bei einem offenbar weiblichen Skelett fand sich in situ eine Halsringgarnitur, aus fünf einzelnen Stücken bestehend, die in falscher Torsion verziert waren. Die Tote war zusätzlich mit zwei Armreifen und einer Garnitur aus zwölf Lockenringen geschmückt. Abgesehen von weiteren kleinen Bronzefragmenten fand sich unter dem Schädel ein kleines Eisenmesser mit abgebrochener Klinge. In einem anderen Fall war eine offensichtlich wiederum weibliche Tote mit zwei Rillenspiralfibeln auf den Schultern sowie einem breiten Melonenarmband bestattet worden. Auch hier fanden sich wieder zwei Armreifen und diverse kleinere Bronzefragmente.
 Verbleib: Prähist. Staatssammlung LfD, Dr. B. R. Gretze
- 197) *Donaustauf*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 43—20
 Vom Burgberg aus dem Friedhof im Bereich der nördlichen Vorbürg und bei Bauarbeiten in der südlichen Vorbürg als Lesefunde Keramik der Hallstattzeit. Grabungen des LfD im Bereich der Friedhofserweiterung erbrachte zahlreiche Siedlungsreste der späteren Hallstattzeit (HA D 3 nach Zürn) und die Spuren einer mächtigen Wehrmauer. Damit stellt sich der Burgberg von Donaustauf als einer der bedeutendsten Herrschaftsmittelpunkte der frühen Eisenzeit im ostbayerischen Raum dar.
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/34/47 J. Weig, LfD, H. J. Werner
- 198) *Geisling*, Gde. Pfatter, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 745, 746/1, Flurk. NO 40—20
 Als Lesefunde Keramik der Hallstattzeit, darunter der Randscherben einer großen Schale mit Innenbemalung, kirschrot und schwarzgrafitiert (Abb. 19, 3)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/45 H. J. Werner
- 199) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 45—17
 Als Lesefunde Keramik der Hallstattzeit
 Verbleib: Prähist. Staatssammlung München H. J. Werner
- 200) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 41—19
 Im östlichen Teil des Neubaugebietes fand sich ein Grubenhaus der Hallstattzeit mit zahlreichen Keramikfunden
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 201) *Hilzhofen*, Gde. Velburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6635, Flurk. NO 56—1
 Als Lesefunde aus der Wallanlage Stroh, Inventar Oberpfalz, 298, Keramik der Hallstattzeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/58 J. Weig
- 202) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 826, Flurk. NO 40—21
 Als Lesefund ein Melonenarmband aus Bronze (Abb. 19, 4)
 Verbleib: Privatbesitz H. Rehorik (†)

- 203) *Poing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 56, Flurk. NO 38—17
Als Lesefunde hallstattzeitliche Keramik (Abb. 19, 5)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/5 H. J. Weig
- 204) *Scheuer*, Gde. Köfering, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 260/261, Flurk. NO 39—21
Als Lesefund der Wandscherben eines großen Kegelhalsgefäßes mit Ritz- und
Kreistempelverzierung, kirschroter Engobe und Grafitierung (Abb. 19, 6)
Verbleib: Museum Regensburg, Ind. Nr. 1982/3 R. Pleyer
- 205) *Schmidmühlen*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6737, Pl. Nr. 1806, Flurk. NO 53—12
Die Nachuntersuchung der beiden bereits im dorigen Jahr gestörten Großgrabhügel
erbrachten hallstattzeitliche Funde, zumeist in sekundärer Fundlage
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 206) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 256, Flurk. NO 38—23
Im Bereich des urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes auch ein Brandgrab der Hall-
stattzeit
Lit.: H. Th. Fischer, Das Archäologische Jahr 1981, 92 f.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 207) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 877, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde Keramik der Hallstattzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Ing. Nr. 1982/20 H. J. Werner
- 208) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 876, Flurk. NO 39—22
Als Lesefunde Keramik der Hallstattzeit (Abb. 19, 7—9)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/33 H. J. Werner
- 209) *Mühlbach*, Gde. Dietfurth, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—2
Bei der Regulierung des Baches südlich des Wolfsberges fand sich auch Keramik
der Hallstattzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/51 J. Weig
- 210) *Tiefenthal*, Gde. Wörth a. d. Donau, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
Bei Wichsenbach hat der Autobahnbau ein vorgeschichtliches Siedlungsareal zer-
stört. Es fand sich auch Keramik der Hallstattzeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/53 H. J. Werner
- 211) *Weigendorf*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6435, Flurk. NW 65—1
Im Baugebiet „Hohenschlag“ traten bisher unbekannte Grabfunde der Hallstattzeit
zum Vorschein
Verbleib: Museum Regensburg W. Sörgel

LATÈNEZEIT

- 212) *Alteglöfsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO 37—20, 38—20
Beim Aushub des Hauses Südring 7 fand sich ein spätlatènezeitlicher Randscherben
aus Grafitton (Abb. 19, 10)
Verbleib: Privatbesitz B. Englbrecht
- 213) *Alteglöfsheim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 423, Flurk. NO 38—20
Beim Ausbau der Birkenstraße wurden spätlatènezeitliche Siedlungsreste größ-
tenteils unbeobachtet zerstört. Lediglich eine Grube, die Keramik, Hüttenlehm, Tier-
knochen und einen Eisennagel enthielt, konnte dokumentiert und geborgen werden
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/46 LfD
- 214) *Barbing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 42—20
Aus einer Baugrube Ecke Asternweg-Nelkenweg latènezeitliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/23 LfD, H. J. Werner

- 215) *Berching*, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 1596/1597, Flurk. NW 46—5
Beim Bau der Kläranlage als Lesefunde Keramik der Latènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/24 LfD, J. Ruppert
- 216) *Dietfurt*, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—1/2
Beim Bau der Wasserleitung Mühlbach-Griesstetten wurden mehrere Gruben mit umfangreichen Fundmaterial der Frühlatènezeit geborgen
Verbleib: Prähist. Staatssammlung LfD, Dr. B. R. Goetze
- 217) *Gebelkofen*, Gde. Obertraubling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 209, Flurk. NO 39—19
Als Lesefunde von der Flur „Staudenberg“ Keramik der Latènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/47 LfD, H. Fischer
- 218) *Graßfing*, Gde. Pentling Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 293, Flurk. NO 39—15
Als Lesefunde latènezeitliche Graffittenkeramik mit Kammstrich
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/39 J. Weig
- 219) *Graßfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 328, Flurk. NO 40—15
Als Lesefunde latènezeitliche Graffittenkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/7 J. Weig
- 220) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17
Als Lesefund vom Acker und der Autobahnbaustelle Keramik der Frühlatènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/11 LfD, H. J. Werner
- 221) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 40—19
Im Neubaugebiet konnten größere Teile einer frühlatènezeitlichen Siedlung ergraben werden. Sie bestand aus kleinen Pfostenbauten und enthielt auch metallverarbeitende Werkstätten. Es fanden sich große Mengen an Keramik und auch einige Metallfunde (Abb. 19, 11—13), darunter eine Vogelkopffibel und ein eiserner Treibhammer (Abb. 20, 1). Die Siedlung wurde durch Feuer zerstört.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 222) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 218, Flurk. NO 39—21
Als Lesefunde in der Flur „Aukoferfeld“ Keramik der Spätlatènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/39 LfD
- 223) *Mangolding/Mintraching*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 212/795—801, Flurk. NO 9—21
Als Lesefunde von den Fluren „Pfatterfeld“ und „Auberg“ Keramik der Latènezeit
Verbleib: Privatbesitz L. Holzer
- 224) *Mühlbach*, Gde. Dietfurt, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—2
Bei der Regulierung des Baches südl. des Wolfsberges trat auch kammstrichverzierte Graffittenkeramik der Spätlatènezeit zutage
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/51 J. Weig
- 225) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 607, Flurk. NO 41—17
Als Lesefunde östlich der Gärtnerei Keramik der Latènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/29 H. J. Werner
- 226) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 607, Flurk. NO 41—17
Bei Bauarbeiten wurde eine Grube angeschnitten, die Keramik der frühen Latènezeit enthielt (Abb. 20, 2—5)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/31 H. J. Werner
- 227) *Obertraubling*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 372, Flurk. NO 39—19
Als Lesefunde von der Flur „Auf der Kroh“ Keramik der frühen Latènezeit (Abb. 20, 6—8)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/10 H. J. Werner

- 228) *Poign*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 61, Flurk. NO 38—17
Als Lesefund ein latènezeitlicher Graffitonscherben
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/50 J. Weig
- 229) *Pollanten*, Stadt Berching, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Flurk. NW 48—4
Aufgrund von Lesefunden, die J. Ruppert verdankt werden, konnte noch rechtzeitig festgestellt werden, daß die Neutrassierung der B 299 östlich entlang des alten Ludwigskanals auf ca. 800 m Länge eine spätlatènezeitliche Siedlung durchfährt. Seit 1981 fanden Grabungen des LfD unter Mitwirkung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Universität Erlangen-Nürnberg statt. Diese brachten unerwartet reiche Ergebnisse an Befunden und Funden. Bisher steht fest, daß in Berching-Pollanten sich eine größere spätkeltische Siedlung befand, in der Metall verarbeitet sowie Glasprodukte und Keramik hergestellt wurde. Das Fundmaterial gehört bisher ausnahmslos der Stufe Latène D 1 (nach Krämer) an. Die Siedlung scheint ein gewaltsames Ende genommen zu haben
Lit.: H. Th. Fischer, K. Spindler, Das Archäologische Jahr 1981, 128 f.
Verbleib: Museum Regensburg J. Ruppert, Prof. Dr. K. Spindler, LfD
- 230) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 929, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde beim Bruckhof Keramik der Latènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/1 H. J. Werner
- 231) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 895, 1, Flurk. NO 38—25
Als Lesefunde Keramik der Latènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/18 H. J. Werner
- 232) *Schmidmühlen*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6737, Pl. Nr. 1806, Flurk. NO 53—12
In dem größeren der beiden untersuchten Grabhügel (siehe Nr. 154, 205) wurde auch eine frühlatènezeitliche Bestattung angelegt
Lit.: U. Osterhaus, Das Archäologische Jahr 1981, 112 f.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 233) *Schwarzhofen*, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6640, Pl. Nr. 413, Flurk. NO 60—24
Beim Bau der Umgehungsstraße fand sich auch Keramik der Frühlatènezeit
Verbleib: Museum Regensburg LfD, E. Hartl
- 234) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 256, Flurk. NO 38—23
Im Bereich des Urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes auch ein alt beraubtes frühlatènezeitliches Frauengrab. Von den Beigaben waren noch eine Pferdchenfibel aus Bronze, ein Tongefäß und ein Schweineknochen erhalten.
Lit.: L. Pauli, Das Archäologische Jahr 1981, 118 f.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 235) *Sengkofen*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Flurk. NO 38—23
Aus den im Ortsbereich zerstörte Latènegräber, die im BVBL 27, 1962, 234 erwähnt werden, konnte ein Knotenring aus Bronze sichergestellt werden (Abb. 20, 9)
Verbleib: Privatbesitz E. Betz
- 236) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—46, Flurk. NW 50—5/6
Als Lesefunde Keramik der Frühlatènezeit
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 237) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 775, Flurk. NO 38—24, 37—24
Als Lesefunde Keramik der Latènezeit sowie das Fragment eines dunkelblauen Glasarmrings, dessen andersfarbige Glasfarbenaufgabe abgeplatzt ist (Abb. 20, 10)
Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger

- 238) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 32, Flurk. NO 38—22
 Als Lesefunde Keramik der Latènezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/14 H. J. Werner
- 239) *Traitsching*, Lkr. Cham, Mtbl. 6841, Pl. Nr. 993, Flurk. NO 43—34
 Aus der Schanze auf der Flur „Schanzenberg“ ein latènezeitliches Tüllenbeil aus Eisen (Abb. 20, 11)
 Verbleib: LRA Cham LRA Cham
- 240) *Wiesent*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6940, Flurk. NO 42—25
 Als Lesefunde von der Lößterrasse nordöstlich des Ortes Keramik der Spätlatènezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/70 H. J. Werner
- 241) *Wörth a. d. Donau*, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
 Als Lesefunde von der Autobahntrasse südlich von Hampersdorf Keramik der Latènezeit
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/54 H. J. Werner

RÖMISCHE KAISERZEIT UND VÖLKERWANDERUNGSZEIT

- 242) *Burgweinting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 85, Flurk. NO 41—18
 Als Lesefund ein Splitter Terra Sigillata aus Rheinzabern mit Barbotineverzierung
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/23 H. J. Werner
- 243) *Berching*, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 1595, Flurk. NW 64—5
 Als Lesefund beim Bau der Kläranlage das Randstück einer handgemachten Schale mit abgesetzten Steilrand und Schrägriefen auf dem Umbruch, germanische Ware des 5. Jhd.
 Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 360
 Verbleib: Privatbesitz J. Ruppert
- 244) *Eltheim*, Gde. Barbing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 89—92, Flurk. NO 41—24
 Als Lesefunde mittelrömische Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/63 J. Weig
- 245) *Geisting*, Gde. Pfatter, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 1733, Flurk. NO 40—23
 Im Bereich der urnenfelderzeitlichen Siedlung in der Kiesgrube Almer auch eine Grube mit mittelrömischer Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 246) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 248—253, Flurk. NO 39—15
 Als Lesefunde vom Gelände der ersten bekannten villa rustica Ziegel, mittelrömische Keramik (Abb. 21, 4—10) darunter Rheinzaberner Sigillata und rätische Ware. Weiter fanden sich ein geschnitzter Knochengriff (Abb. 21, 1), ein Eisenmesser und ein eiserner Achsnagel (Abb. 21, 2—3)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/10 Dr. F. Reinhart
- 247) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 328, Flurk. NO 40—15
 Vom Gelände derselben Villa rustica wie 246, als Lesefunde mittelrömische Keramik, darunter Rheinzaberner Sigillata und das Fragment eines Steilwandigen Lavebechers
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/17 J. Weig
- 248) *Graßlfing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 293, Flurk. NO 39—15

- Vom Gelände der zweiten bekannten villa rustica mittelrömische Gläser (Abb. 21, 12—15) und Keramik (Abb. 21, 16—18), darunter Rheinzaberner Sigillata und ein Bronzebeschlag (Abb. 21, 11)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/39 J. Weig
- 249) *Guttenberg*, Gde. Kemnath, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6137, Pl. Nr. 240, Flurk. NO 32—13
Als Lesefund aus einem Weiher eine römische Münze
As Nerva Rom RIC 98
Lit.: H. Fähnrich, VO 120, 1980, 385 ff.
Verbleib: Privatbesitz H. Fähnrich
- 250) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17
Bei der Neutrassierung der Ortsverbindungsstraße, die durch den Autobahnbau bedingt war, fanden sich zwei Gruben mit römischer und germanischer Keramik des 2./3. Jhd.
Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 364 f.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 251) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 699, 819, Flurk. NO 40—19, 41—19
Als Lesefunde mittelrömische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/9 J. Weig
- 252) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. 41—19
Im Westen des Neubaugebietes fanden sich einige wenige mittelrömische Scherben
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 253) *Mangolding*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 81, Flurk. NO 39—21
Als Lesefunde der Scherben eines mittelgallischen Sigillataltellers der Form Drag. 31 und ein peltaförmiger Bronzebeschlag vom Pferdegeschirr (Abb. 22, 1)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/17 H. J. Werner
- 254) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 87, Flurk. NO 29—31
Als Lesefunde mittelrömische Keramik, darunter sekundär verbrannte mittelgallische Sigillata (Brandgräber.)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/16 H. J. Werner
- 255) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 3595, Flurk. NO 39—21
Als Lesefunde mittelrömische Keramik (Abb. 22, 2—3)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/18 H. J. Werner
- 256) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 250, Flurk. NO 40—21
Als Lesefunde von der Flur „Auf der Hetschen“ ein Scherben Rheinzaberner Sigillata der Form Drag 43
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/31 H. J. Werner
- 257) *Moosham*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 486, Flurk. NO 39—21
Als Lesefunde aus verackerten Brandgrab orangefarbige Wandscherben und Rheinzaberner Sigillata, darunter ein Teller der Form Niederbieber 3 (Abb. 22, 4)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/51 LfD
- 258) *Mühlbach*, Gde. Dietfurt, Mtbl. 6935, Flurk. NO 42—2
Auf einem Acker südwestlich des Wolfsberges als Lesefund eine astragalierte Bronzeblechröhre. Sie stammt von einem spätrömischen Militärgürtel des 4. und 5. Jhd.
Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 362
Verbleib: Museum Regensburg J. Weig
- 259) *Poing*, Gde. Pentling/Weilohe, Gde. Thalmassing, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 61 bzw. 586, Flurk. NO 38—17

- Als Lesefunde bei Untermassing mittlerrömische Keramik und ein Beschlagblech aus Bronze
 Verbleib: Prähist. Staatssammlung, München H. J. Werner, J. Weig
- 260) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Bei der Erweiterung des Altersheimes in der Kumpfmühler Straße fand sich in einer römischen Kulturschicht eine kleine gegossene Bleifigur, die vielleicht eine Frau mit Kind darstellt.
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/15 M. Fuchs
- 261) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Im Bereich des Grundstückes Kumpfmühler Straße - Bocksberger Straße wurden bei Bauarbeiten römische Kulturschichten angeschnitten. Eine Grabung erbrachte Holzbauspuren ab der flavischen Zeit, die mit einer mächtigen Brandschicht abgeschlossen, aus der zahlreiche Funde stammen (Abb. 22, 5—6). Diese ist mit den Markomannenkriegen zu verbinden. Im 3. Jhd. wurde das Gelände in eine villa rustica mit einbezogen, von deren Badeanlage sich ein beheizbares Becken fand. Auch die villa wurde im 3. Jhd. durch Feuer zerstört.
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 262) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Am Ernst-Reuther-Platz legten die Stadtwerke vor der SO-Ecke des Legionslagers eine begrenzte Ausschachtung an. Aus dieser stammt auch mittlerrömische Keramik, darunter Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/2 D. Hähnel
- 263) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Die Ausgrabung auf dem Grundstück Maximilianstraße - Gragasse wurde 1980 abgeschlossen. Sie erbrachte Reste von Kopfbauten (Centurionenhäuser) von Mannschaftsbaracken, die mit geringen Umbauten über Spätantike und Völkerwanderungszeit bis in das 7. Jhd. bewohnt waren. Der bemerkenswert reiche Fundanfall (Abb. 22, 7—11; 23, 1—2) umfaßte besonders auch Stücke des 4. und 5. Jhd., darunter ein bisher singuläres Tongefäß, bei dem sich römische Technik mit germanischen Stilempfinden mischen (Abb. 23, 1). Dieses zeigt schlaglichtartig, daß wir am Übergang von der Spätantike bis zum frühen Mittelalter in Regensburg keinesfalls mit einem größeren Bevölkerungswechsel zu rechnen haben.
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 264) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Im südöstlichen Bereich des Bismarckplatzes vor der Dominikanerkirche war durch Bauarbeiten eine Ausgrabung nötig. Es fanden sich, wie im Bereich der Tiefgarage die Reste einer älteren Siedlung des 1. und 2. Jhd., die mit einer Brandschicht aus der Zeit der Markomannenkriege abschloß, darüber folgten dann Schichten aus der Zeit der 2. Hälfte des 1. Jhd. und der 1. Hälfte des 3. Jhd.
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 265) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Am Ägidienplatz kamen bei Bauarbeiten römische Schichten und mehrere römische Brunnen zutage. Bemerkenswerterweise fanden sich nur Funde aus der 2. Hälfte des 2. Jhd. und der 1. Hälfte des 3. Jhd.
 Verbleib: Museum Regensburg W. Endres, LfD
- 266) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Im Bereich des Kleinkastells Großprüfening wurde eine Kanaltrasse vor Baubeginn untersucht. Es ließ sich der südöstliche Graben des Kastells samt Erdbrücke im Torbereich nachweisen. Um das Kastell war ein größerer bebauungsfreier Raum, vom vicus fanden sich deshalb nur wenige Spuren. Unter den zahlreichen Funden besonders wichtig ist der Beleg für die lokale Herstellung von Militärgürteln, von deren charakteristischen Doppelknöpfen fand sich ein Halbfabrikat (Abb. 23, 3)
 Verbleib: Museum Regensburg LfD

- 267) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Aus dem südöstlichen Kastellvicus von Großprüfening als Lesefunde ein durchbrochener Bronzebeschlag und ein Anhänger aus Bronze (Abb. 23, 4—5)
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/74 R. Breinl
- 268) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 895, 1, Flurk. NO 38—24
 Aus dem bekannten verackerten römischen Gräberfeld barg H. J. Werner weitere fünf mittelrömische Brandgräber
 Verbleib: Prähist. Staatssammlung H. J. Werner
- 269) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 590—591, Flurk. NO 37—25
 Als Lesefund ein sekundär verbrannter Bodenscherben mittelgallischen Sigillata der Form Drag 33
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/24 H. J. Werner
- 270) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 590
 Als Lesefunde von der Stelle der bekannten villa rustica aufgeackerte Bruchsteine, Ziegel, bemalter Wandverputz, Schleifsteine, ein Eisenmesser (Abb. 23, 6), Eisenbeschläge und Nägel, die Nadel einer Omegafibel aus Bronze, Glas und mittelrömische Keramik (Abb. 23, 7—9; 24, 1—5) darunter Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/16 H. J. Werner
- 271) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 899, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde ein Splitter Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/14 H. J. Werner
- 272) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 895, 1, Flurk. 38—25
 Als Lesefunde mittelrömische Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/18 H. J. Werner
- 273) *Schwarzhofen*, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6640, Pl. Nr. 413, Flurk. NO 60—24
 Beim Bau der neuen Ortsumgehung als Lesefunde und aus Gruben germanische Keramik des 5. Jhd.
 Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 370
 Verbleib: Museum Regensburg LfD, E. Hartl
- 274) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 787, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefund der Randscherben eines Tellers der Form Drag. 32 aus Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/8 H. J. Werner
- 275) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 844, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefund ein römischer Scherben
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/4 H. J. Werner
- 276) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 790, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde aus verackerten Brandgräbern ein Tellerscherben sowie süd- und mittelgallsche Sigillata
 Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 277) *Thalmassing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 931, Flurk. NO 38—19
 Von der bekannten villa rustica in der „Aumühlenbreite“ mittelrömische Keramik, darunter Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/2 LfD
- 278) *Tiefbrunn*, Gde. Mintraching, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 353, Flurk. NO 39—22
 Als Lesefunde mittelrömische Keramik, darunter Rheinzaberner Sigillata
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/49 H. J. Werner
- 279) *Wappersdorf*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Flurk. NW 50/51—4

Als Lesefund in der Flur „Sandloch“ beim Sportplatz eine spätrömische Münze
Mai Magnentius Rom C 57/LRBC 630—635
350

Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 363

Verbleib: Landmuseum Sulzbürg

Th. Härtl

- 280) *Zangenstein*, Gde. Schwarzhofen, Lkr. Schwandorf, Mtbl. 6539, 6639, Flurk. NO 31—23

Als Lesefunde vom Feld östlich des Schulhauses germanische Keramik des 5. Jhd.

Lit.: H. Th. Fischer, VO 121, 1981, 370

Verbleib: Privatbesitz

E. Hartl

FRÜHES MITTELALTER

- 281) *Alteglöfshaim*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 424, 2, Flurk. NO 38—20

Als Lesefund in der Flur „Kirchenfeld“ eine Scherbe des frühen Mittelalters

Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/45

LfD

- 282) *Barbing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 42—20

Aus einer Baugrube an der Ecke Astern-Nelkenweg Keramik des frühen Mittelalters

Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/23

LfD, H. J. Werner

- 283) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO 49—17

Bei der Neutrassierung der Ortsverbindungsstraße, die im Zusammenhang mit dem Autobahnbau stattfand, kamen größere Bereiche einer Siedlung des 8./9. Jhd. zutage.

Ein Haus wurde durch Feuer zerstört

Verbleib: Museum Regensburg

LfD

- 284) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631, Flurk. NO 41—19

Im Westen des Neubaugebietes kam ein Hausgrundriß (Abb. 24, 6) zutage, mit dem eine Grube in Zusammenhang steht, die Keramik des 7. Jhd. enthielt (Abb. 24, 7—8). Im östlichen Bereich wurde ein Reihengräberfeld des 6. und 7. Jhd. mit 63 Bestattungen ergraben, das zum Großteil alt beraubt war (Abb. 24, 9—10)

Verbleib: Museum Regensburg

LfD

- 285) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 617, Flurk. NO 41—19

Nordöstlich von diesem Gräberfeld wurden aufgrund von Luftaufnahmen Kreisgräben lokalisiert, von denen einer ergraben wurde. Er stellte sich als Rest eines mächtigen Grabhügels der Zeit um 700 n. Chr. heraus, dessen 2,8 m tief gelegene Zentralbestattung alt beraubt worden war. Mit weiteren Gräbern dieser Adelsnekropole ist zu rechnen.

Verbleib: Museum Regensburg

LfD

- 286) *Irl*, Stadt Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 42—19

Südlich der B 8, gegenüber dem Baywa-Lagerhaus als Lesefunde aus aufgeackerten Gruben völkerwanderungszeitliche-frühmittelalterliche Keramik

Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/22

H. J. Werner

- 287) *Matting*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Flurk. NO 40—16

Als Baggerfund aus der Donau zwischen Matting und Lohstatt eine karolingische Flügellanze mit damasziertem Blatt, in der Tülle Holzreste (Abb. 25, 1)

Verbleib: Privatbesitz

F. Denk

- 288) *Obertraubling*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 312, Flurk. NO 40—19

Beim Bau des Bauhofes fanden sich sieben Reihengräber des 6. und 7. Jhd., z. T. alt beraubt. Es handelt sich um Reste des Reihengräberfeldes, das bereits im

- vorigen Jhd. beim Bahnbau entdeckt worden war (Abb. 25, 2—3)
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 289) *Poing*, Gde. Pentling, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 56, Flurk. NO 38—17
Als Lesefunde Keramik des frühen Mittelalters (Abb. 25, 4—5)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/5 H. J. Werner
- 290) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 590—591, Flurk. NO 37—25
Als Lesefunde ein frühmittelalterlicher Scherben und Reste eines verackerten Kindergrabes (Reihengrab?)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/24 H. J. Werner
- 291) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 899, Flurk. NO 38—24
Als Lesefunde ein frühmittelalterlicher Scherben und Reste verackerter Gräber (Reihengräber?)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/14 H. J. Werner
- 292) *Riekofen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 929, Flurk. NO 38—24
Eine angeackerte Grube wurde komplett geborgen, sie enthielt Keramik des 7. Jhd. Dabei handelt es sich um eine Vergesellschaftung der aus Grabfunden besser bekannten Feinkeramik (Abb. 26, 1, 2) mit der bisher wenigen gut faßbaren Siedlungskeramik (Abb. 26, 3—17)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/1 H. J. Werner
- 293) *Regensburg*, Mtbl. 6938
Bei der Baustelle Ecke Graspasse-Maximilianstraße fanden sich in den römischen Bauten auch Siedlungsreste des 6. und 7. Jhd., danach war das Gelände von einem karolingischen Friedhof belegt.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 294) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 287, Flurk. NO 38—24
Als Lesefund aus einem aufgeackerten Reihengrab ein stempelverzierter, scheibengedrehter Becher des 6. Jhd. (Abb. 27, 1)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/37 R. Pleyer
- 295) *Tiefenthal*, Gde. Wörth a. d. Donau, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7040, Flurk. NO 41—27
Durch den Autobahnbau wurde eine karolingische Siedlung zerstört. Ein Brunneninhalt konnte noch geborgen werden
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/52 H. J. Werner

HOCHMITTELALTER BIS NEUZEIT

- 296) *Altglashütte*, Gde. Bärnau, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 4240, Flurk. NO 78—26
In Zusammenarbeit mit dem Bergbau- und Industriemuseum Theuern fand eine erste Grabung in einer Glashütte des 17. Jhd. statt.
Lit. H. Th. Fischer, H. Wolf, Das Archäologische Jahr 1981, 190 f.
Verbleib: Bergbau- und Industriemuseum Theuern LfD
- 297) *Au*, Gde. Falkenstein, Lkr. Cham, Mtbl. 6840, Flurk. NO 48—29
Als Lesefund südwestlich des Ortes eine eiserne Lanzenspitze (Abb. 27, 2)
Verbleib: Privatbesitz E. Betz
- 298) *Aufhausen*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7139, Flurk. NO 36—23
Beim Ausheben eines Grabes bei der Kirche fand sich Goldglimmerkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/73 H. J. Werner
- 299) *Brennberg*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6940, Flurk. NO 45—26
Bei der ohne Rücksicht auf archäologische Belange durchgeführte Sanierung der

- Burg, konnte noch spätmittelalterliche-neuzeitliche Keramik sowie der Oberschenkel-
schutz eines Plattenharnischs aufgefunden werden.
Verbleib: Privatbesitz E. Fuchs
- 300) *Cham*, Mtbl. 6742, Pl. Nr. 604—608, Flurk. NO 52—35/36
Als Lesefund vom Galgenberg ottonische Keramik
Verbleib: Museum Regensburg D. U. Linse
- 301) *Degerndorf*, Gde. Lupburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6836, Pl. Nr. 861, Flurk. NO
50—7
Aus dem Schuttkegel der Gottesberghöhle stammt auch Keramik des späten Mittel-
alters
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/38 J. Weig
- 302) *Donaustauf*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 43—20
In der Vorburg wurde bei Bauarbeiten im Süden ein bisher unbekannter hoch-
mittelalterlicher Torturm freigelegt, im nördlichen Bereich fanden sich spätmittel-
alterliche Siedlungsspuren, darunter ein mit Keramik verfüllter Erdkeller des
14. Jhd.
Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 303) *Donaustauf*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 43—20
Als Lesefunde von der Vorburg Keramik des hohen-späten Mittelalters und ein
eiserner Armbrustbolzen
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/35, 47 J. Weig, H. J. Werner
- 304) *Endorf*, Gde. Laaber, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6937, Pl. Nr. 517—519, Flurk. NO
45—9
Als Lesefunde vom Ringwall „Eselsberg“; Stroh, Inventar Oberpfalz, 247 f. Hütten-
lehm, Mörtel, Eisenschlacke sowie das Fragment einer spätmittelalterlichen Ofen-
kachel
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/57 J. Weig
- 305) *Ensdorf*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6637, Pl. Nr. 728, Flurk. NO 58—12
Als Lesefunde von der Wallanlage Stroh, Inventar Oberpfalz, 87, Goldglimmer-
keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/68
- 306) *Fischbach*, Gde. Nittenau, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6739, Flurk. NO 52—19
Als Lesefunde von der Burgruine Stockenfels spätmittelalterliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/55 J. Weig
- 307) *Gögglbach*, Stadt Schwandorf, Mtbl. 6638, Flurk. NO 57—16
Bei Bauarbeiten in der Kirche von Naabsieghofen fand sich unter dem Fuß-
boden in SW-Bereich ein neuzeitliches, farblos glasiertes Tongefäß (Abb. 17, 3)
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/30 LfD
- 308) *Hainsacker*, Gde. Lappersdorf, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6938, Pl. Nr. 945, Flurk. NO
49—17
Als Lesefunde von der Autobahnbaustelle Keramik des hohen Mittelalters
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/11 LfD, H. J. Werner
- 309) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 37, 3, Flurk. NO 41—19
Als Lesefunde Goldglimmerkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/66 J. Weig
- 310) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 37, 3, Flurk. NO 41—19
Als Lesefunde hoch-spätmittelalterliche Keramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/42 J. Weig
- 311) *Harting*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 689—819, Flurk. NO 40—19, 41—19
Als Lesefunde Keramik des hohen-späten Mittelalters
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/9 J. Weig

- 312) *Kemnathen*, Gde. Breitenbrunn, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6835, Flurk. NO 46—2
 Als Lesefunde aus dem Innenraum des Abschnittswalles „Altenburg“ (Stroh, Inventar Oberpfalz, 179) Goldglimmerkeramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/54 J. Weig
- 313) *Leonberg*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6039, Flurk. NO 87—23
 Im Waldstück „Schwarze Furt“ trat in einem Wegedurchstich der Rest eines Pechofens zutage. Aus der Umgebung stammt die charakteristische grobe Pechofenkeramik („Schmierbrennerware“) mit aufgerauhter Oberfläche (Abb. 27, 4—5), die nach den Randprofilen ins 14. Jhd. zu datieren ist.
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/72 H. Fähnrich
- 314) *Münchenreuth*, Gde. Waldsassen, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 5939, Pl. Nr. 956, Flurk. NO 91—24
 Dem Landesamt für Denkmalpflege gelangte ein spätmittelalterlicher Münzschatz zur Kenntnis, der vor einigen Jahren beim Planieren einer Wiese gefunden worden war. In einem kleinen weißtonigen Gefäß mit roten Engobespritzern (Abb. 26, 6) lagen 12 Prager Groschen aus den Jahren 1300—1305, 203 Handheller des 12. und 13. Jhd. und drei ältere versprengte Gepräge, (freundliche Bestimmung von Dr. Heß, Staatliche Münzsammlung München). Der Finder hat an der Fundstelle Bauschutt beobachtet und spätmittelalterliche Keramik aufbewahrt, die für eine Wüstung sprechen
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 315) *Oberwiesenacker*, Gde. Velburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6735, Pl. Nr. 2321, Flurk. NO 56—2
 Als Lesefunde vom Burgstall Hofberg (Stroh, Inventar Oberpfalz, 190) Goldglimmerkeramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/56 J. Weig
- 316) *Regensburg*, Top. K. 6938
 Von der Grabung Maximilianstraße - Ecke Gragasse auch zahlreiches Fundmaterial des hohen Mittelalters bis zur Neuzeit
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 317) *Regensburg*, Top. K. 6938
 Von der Ausgrabung am Bismarckplatz vor der Dominikanerkirche auch zahlreiches Fundmaterial des hohen Mittelalters bis zur Neuzeit
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 318) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Bei der Anlage des Wasserspeichers am Ägidienplatz kamen auch zahlreiche Funde des hohen Mittelalters bis zur Neuzeit zutage
 Verbleib: Museum Regensburg W. Endres, LfD
- 319) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Bei der Neugestaltung des Domplatzes 1978 kamen Funde des hohen Mittelalters bis zur Neuzeit zutage
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/48 LfD
- 320) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Im Bereich der geplanten Tiefgarage Ecke Lederergasse-Winklergasse wurde ein Testschnitt angelegt. Es fanden sich u. a. Spuren eines eisenverarbeitenden Betriebes des hohen Mittelalters
 Verbleib: Museum Regensburg LfD
- 321) *Regensburg*, Mtbl. 6938
 Am Ernst-Reuter-Platz vor der SO-Ecke der römisch-mittelalterlichen Stadtbefestigung legten die Stadtwerte eine begrenzte Ausschachtung an. Aus dem Aushub stammt auch mittelalterlich-neuzeitliches Fundmaterial
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/2 D. Hähnel

- 322) *Rieden*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6637, Pl. Nr. 286, 287, Flurk. NO 57—12
Als Lesefunde aus dem Innenraum der Abschnittbefestigung „Schloßberg“ (Stroh, Inventar Oberpfalz, 123) Goldglimmerkeramik
Verbleib: Musum Regensburg, Inv. Nr. 1982/53 J. Weig
- 323) *Rimbach*, Lkr. Cham, Mtbl. 6743, Flurk. NO 53—41
Von der Burgruine Rimbach 8 Armbrustbolzen und ein Schlüssel aus Eisen (Abb. 28, 1—7)
Verbleib: LRA Cham LRA Cham
- 324) *Stamsried*, Lkr. Cham, Mtbl. 6741, Flurk. NO 55—31
Von der Burgruine Kürnberg ein eiserner Armbrustbolzen (Abb. 29, 3)
Verbleib: LRA Cham LRA Cham
- 325) *Stein*, Gde. Pfreimd, Lkr. Schwandorf
Bei Abbrucharbeiten an der alten Burgmauer kamen 2 Brandschichten zutage. Das aufgelesene Fundmaterial wurde nicht stratigraphisch getrennt. Neben spätmittelalterlich-neuzeitlichen Fundgut fand sich auch ältere, hochmittelalterliche Goldglimmerware (Abb. 28, 8—10; 29, 1—2)
Verbleib: Privatbesitz E. Hartl
- 326) *Sulzbürg*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Pl. Nr. 43—46, Flurk. NO 50—5/6
Als Lesefunde vom Schloßberg Goldglimmerkeramik
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/60 J. Weig
- 327) *Tiefenthal*, Gde. Wörth a. d. Donau, Mtbl. 7040, Pl. Nr. 278, 279, 308—312, Flurk. NO 41—27
Als Lesefund von der Autobahnbaustelle ein Goldglimmerscherben
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/75 H. J. Werner
- 328) *Traitsching*, Lkr. Cham, Mtbl. 6841, Pl. Nr. 993, Flurk. NO 43—34
Aus der Schanze auf der Flur „Schanzenberg“ eine wohl mittelalterliche Eisenpfeilspitze (Abb. 29, 4)
Verbleib: LRA Cham LRA Cham
- 329) *Wiesau*, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6039, Pl. Nr. 2622, Flurk. NO 87—19
In der Flur „Frankengrün“ wurden Reste einer Wüstung und eines Pechofens aus dem 14. Jhd. untersucht. Ein ausführlicher Grabungsbericht in der Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters ist im Druck
Verbleib: Bergbau- und Industriemuseum Theuern LfD, H. Fähnrich
- 330) *Windischbergendorf*, Lkr. Cham, Mtbl. 6742, Flurk. NO 53—36
Von der Burgruine Buchberg eine Bartaxt und ein Panzerstecher (Abb. 29, 5—6) aus Eisen
Verbleib: LRA Cham LRA Cham

FUNDE UNBEKANNTER ZEITSTELLUNG

- 331) *Dippersreuth*, Gde. Mähring, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6140, Pl. Nr. 79, Flurk. NO 83—26
Als Lesefund ein wahrscheinlich künstlich bearbeiteter Silexbrocken
Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fähnrich
- 332) *Donaustauf*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 6939, Flurk. NO 43—20
Als Lesefund bei Bauarbeiten in der südlichen Vorburg das Fragment einer menschlichen Schädelkalotte
Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/35 H. J. Werner

- 333) *Guttenberg*, Gde. Kemnath, Lkr. Tirschenreuth, Mtbl. 6137, Pl. Nr. 218, 219, 228, 239, Flurk. NO 82—13
 Als Lesefunde wahrscheinlich künstlich bearbeitete Silices
 Verbleib: Privatbesitz A. Busl, H. Fährnich
- 334) *Harling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 631 (südl. Bereich), Flurk. NO 41—19
 Als Lesefunde vorgeschichtliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/65 J. Weig
- 335) *Mintraching*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 877, Flurk. NO 39—22
 Als Lesefunde kalzinierte Fragmente der menschlichen Schädelkalotte
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/20 H. J. Werner
- 336) *Oberisling*, Stadt Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 107, Flurk. NO 41—17
 Von der Flur „Stadtfeld“ als Lesefunde vorgeschichtliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/59 J. Weig
- 337) *Oberwiesenacker*, Gde. Velburg, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6735, Pl. Nr. 2321, Flurk. NO 56—2
 Als Lesefunde vom Burgstall Hofberg, Stroh, Inventar Oberpfalz, 190, metallzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/56 J. Weig
- 338) *Plankstetten*, Gde. Berching, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6934, Flurk. NW 45—4
 Als Lesefund aus der Wallanlage Stroh, Inventar Oberpfalz, 195, eine metallzeitliche Scheibe
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/57 J. Weig
- 339) *Rieden*, Lkr. Amberg-Sulzbach, Mtbl. 6637, Pl. Nr. 286, 287, Flurk. NO 57—12
 Vom Schloßberg als Lesefunde aus dem Innern der Abschnittsbefestigung Stroh, Inventar Oberpfalz, 123, metallzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/53 J. Weig
- 340) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 780, Flurk. NO 37—24, 38—24
 Als Lesefunde metallzeitliche Keramik
 Verbleib: Privatbesitz G. Schweiger
- 341) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 629, 3, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde verackerte menschliche Schädelteile
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1980/34 H. J. Werner
- 342) *Taimering*, Gde. Riekofen, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7039, Pl. Nr. 844, Flurk. NO 38—24
 Als Lesefunde verackerte menschliche Skelettreste
 Verbleib: Museum Regensburg H. J. Werner
- 343) *Thalmassing*, Lkr. Regensburg, Mtbl. 7038, Pl. Nr. 540, Flurk. NO 37—18
 Als Lesefunde aus dem Ringwall Stroh, Inventar Oberpfalz, 277, vorgeschichtliche Scherben
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/52 J. Weig
- 344) *Wappersdorf*, Gde. Mühlhausen, Lkr. Neumarkt, Mtbl. 6834, Flurk. NW 50/51—4
 Als Lesefunde in der Flur „Sandloch“ beim Sportplatz metallzeitliche Keramik
 Verbleib: Museum Regensburg, Inv. Nr. 1982/64 J. Weig

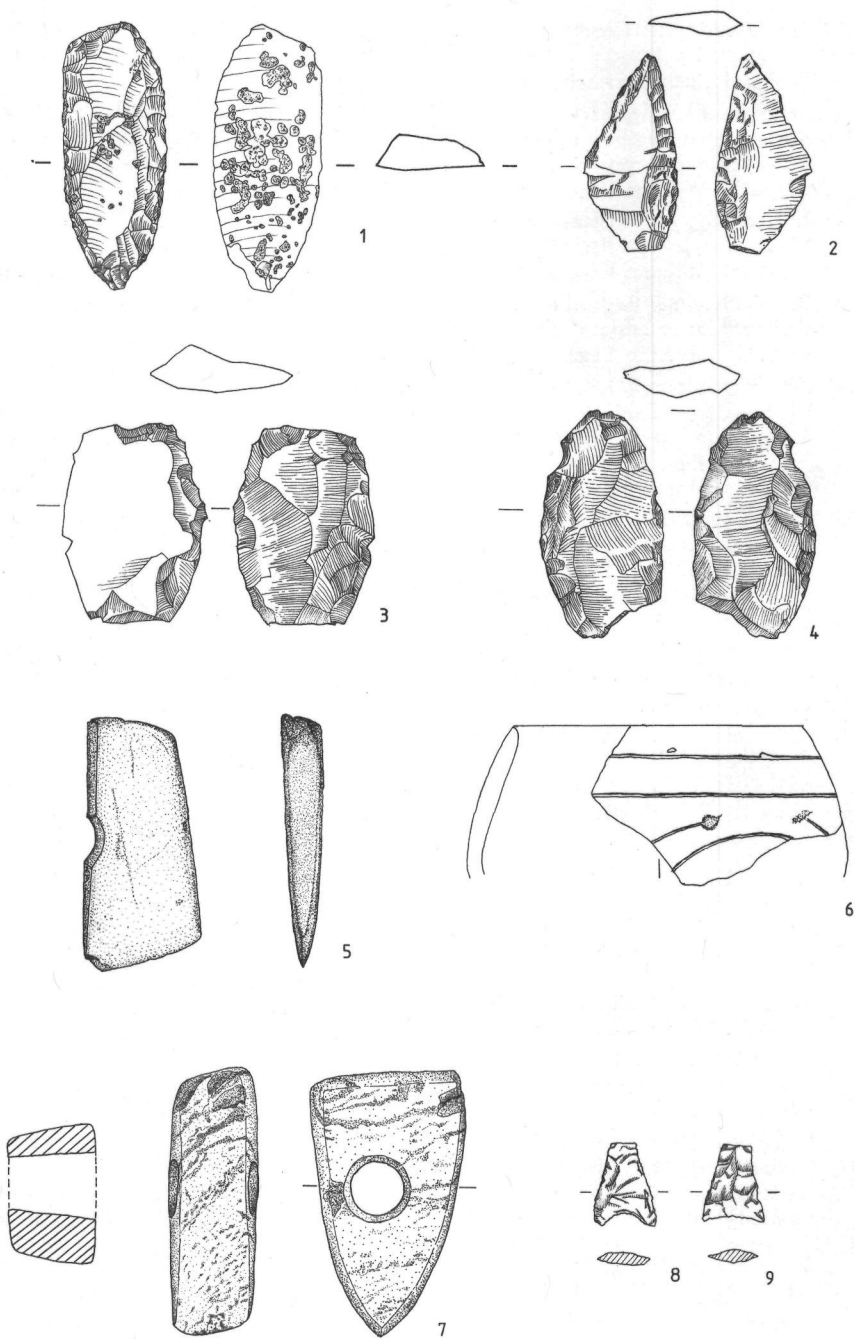


Abb. 1 1 = 6 Gebelkofen; 2 = 34 Wörth; 3—4 = 38 Zeitlarn;
5—6 = 39 Alteglofsheim; 7 = 45 Au; 8—9 = 47 Beidl; 1 : 2

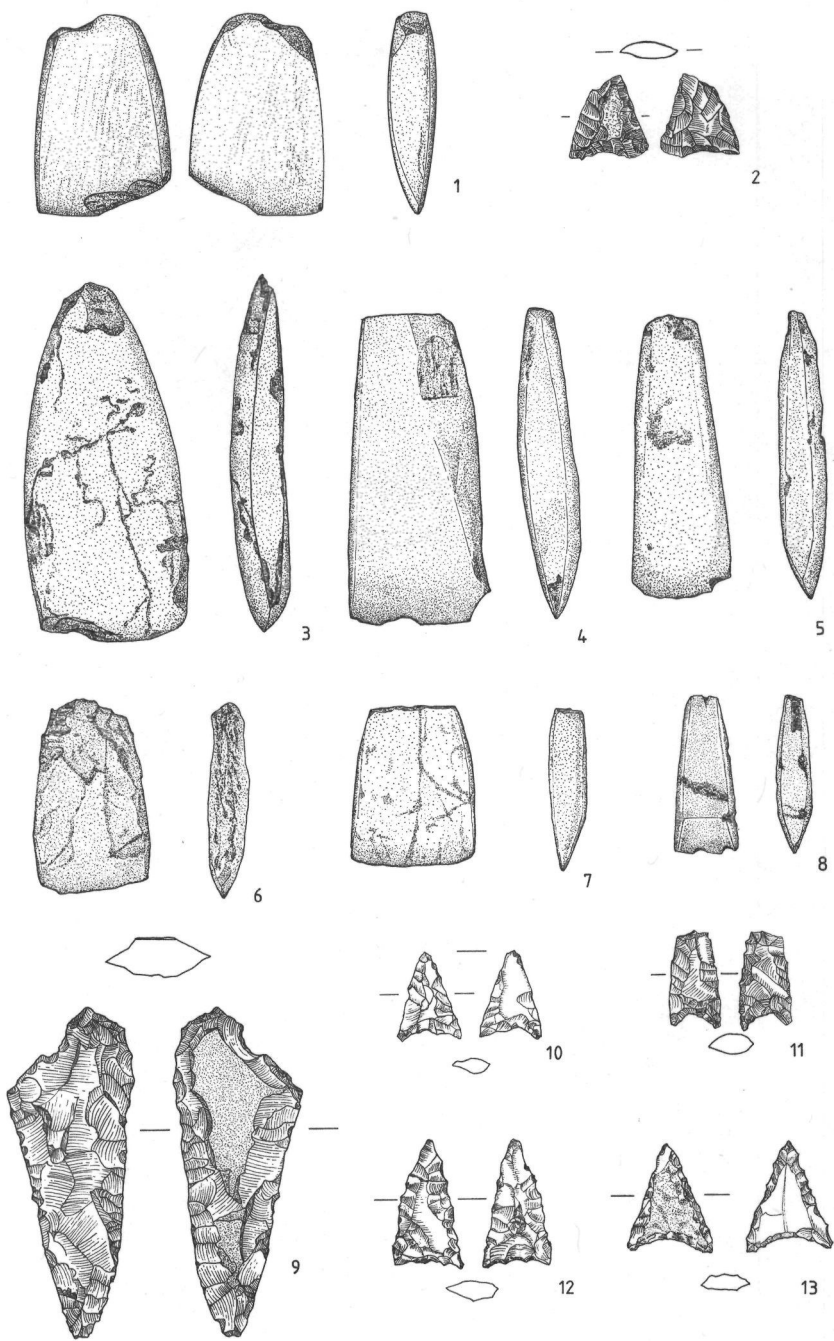


Abb. 2 1 = 49 Buch; 2 = 50 Buch; 3—13 = 55 Gebelkofen; 1 : 2

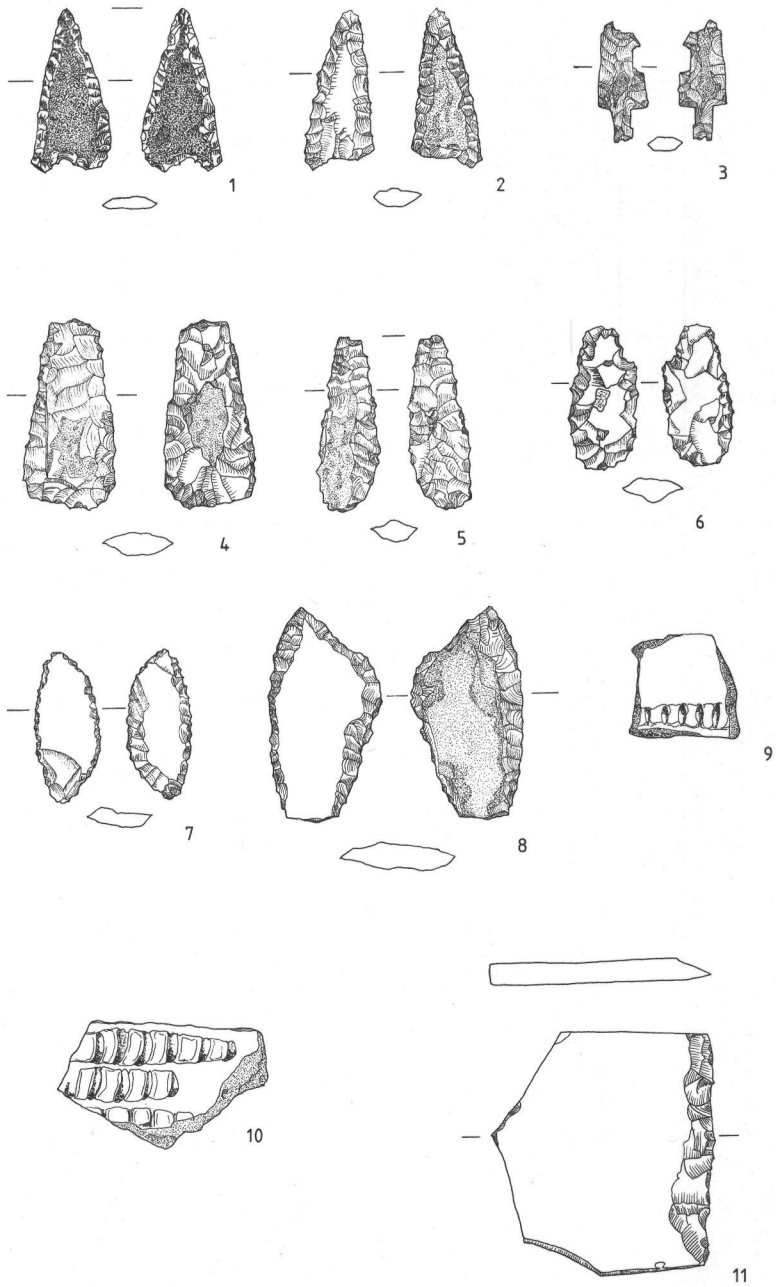


Abb. 3 1—10 = 55 Gebelkofen; 11 = 59 Haag; 1 : 2

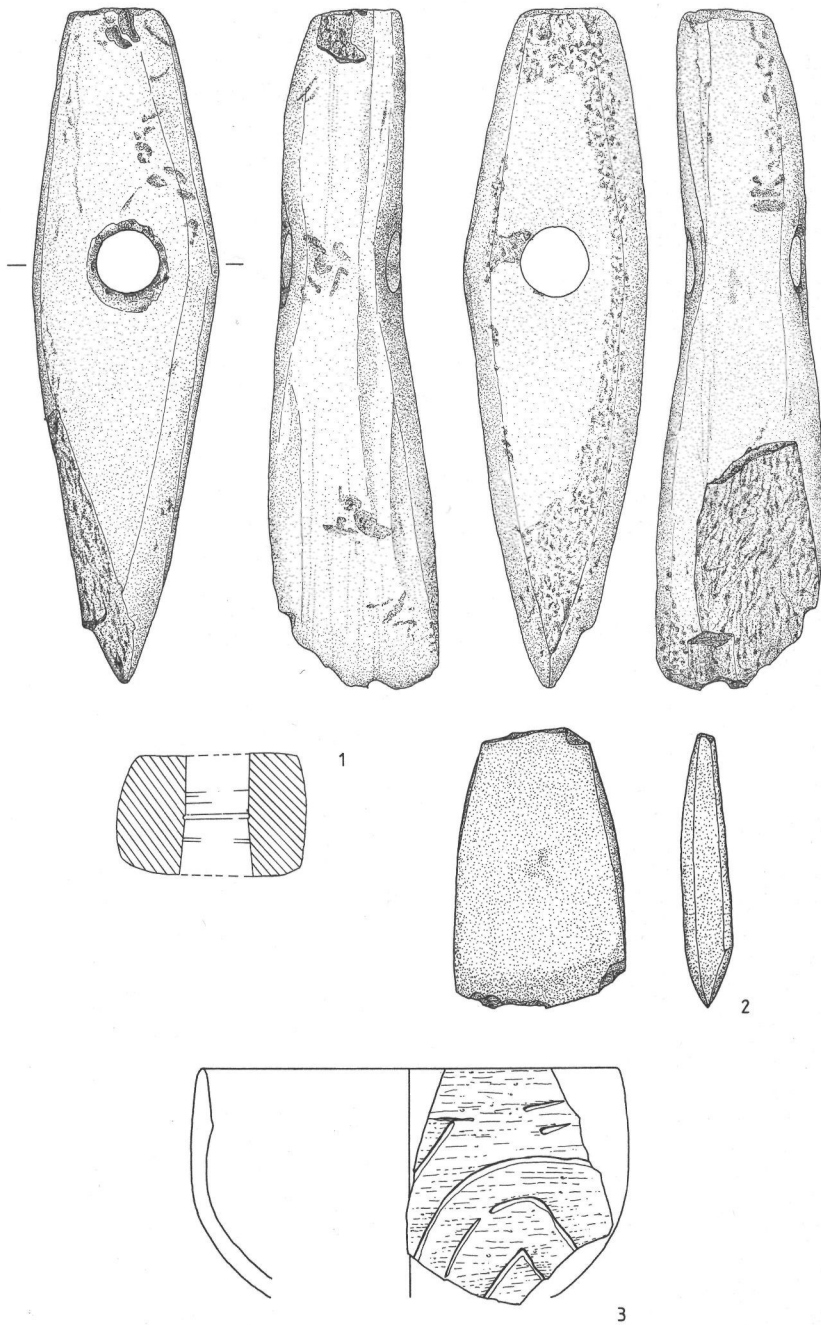


Abb. 4 1 = 60 Haag; 2—3 = 66 Hohengebraching; 1 : 2

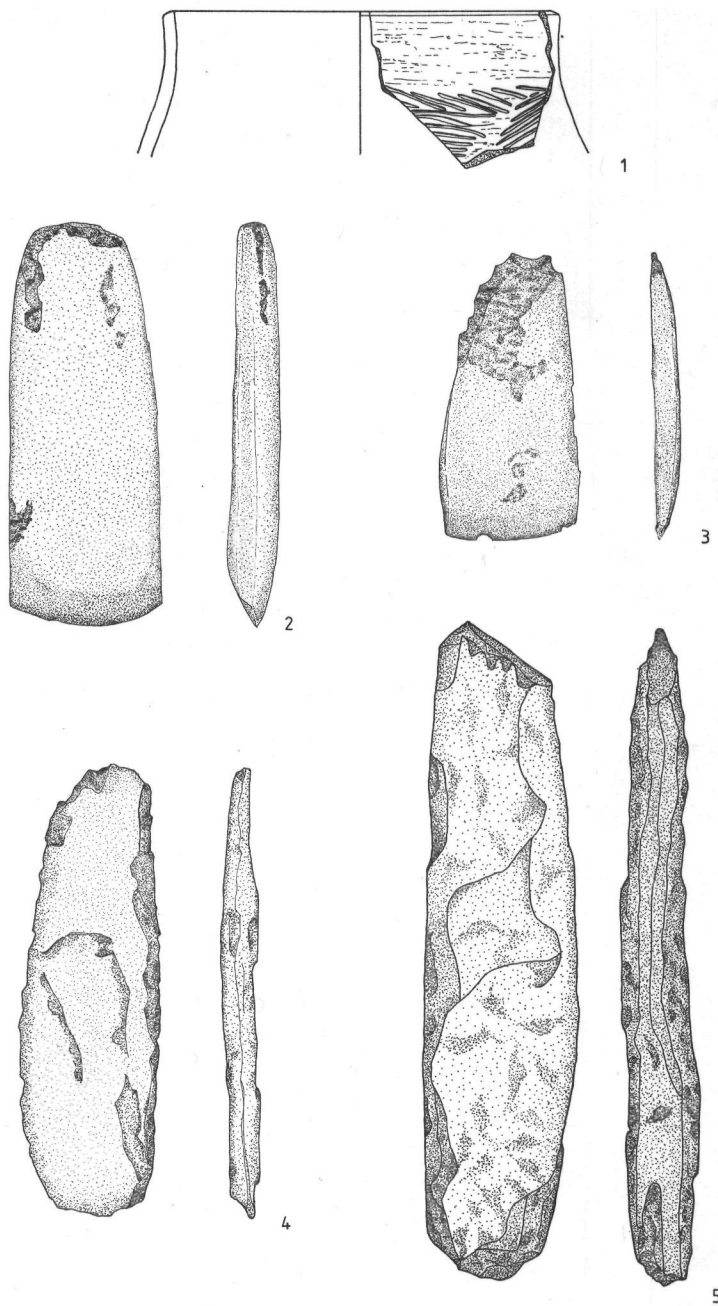


Abb. 5 1—5 = 66 Hohengebraching; 1 : 2

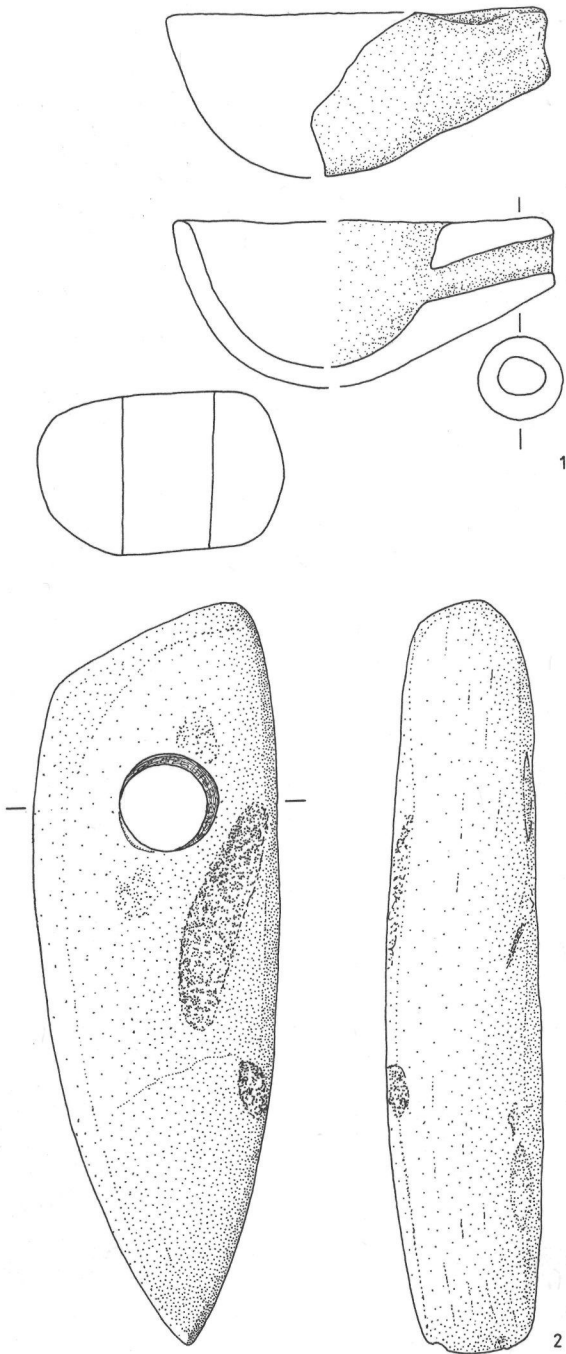


Abb. 6 1 = 72 Mangolding; 2 = 76 Matting; 1 : 2

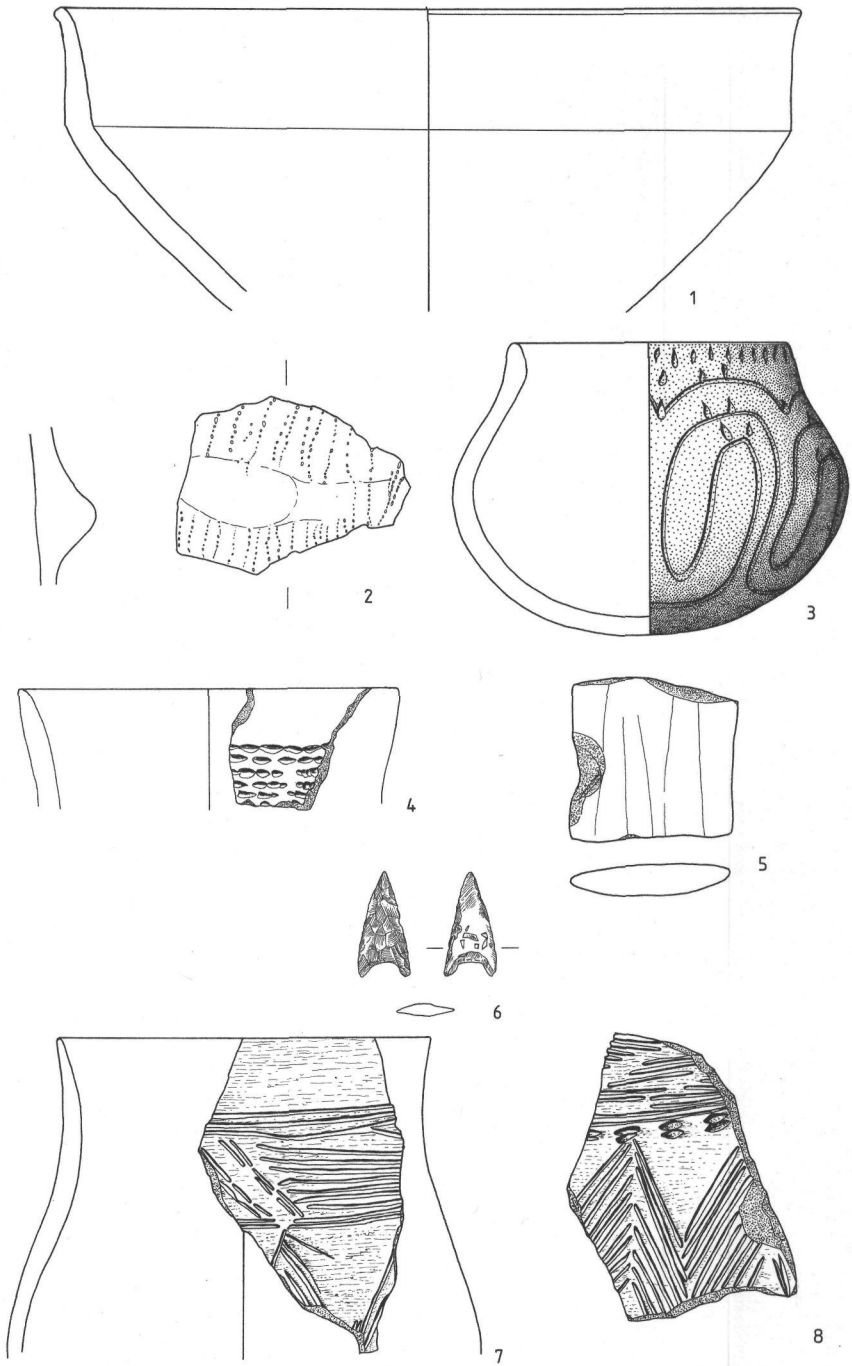


Abb. 7 1—2 = 81 Mintraching; 3 = 87 Niedertraubling; 4 = 95 Poing;
 5 = 96 Poing; 6 = 98 Riekofen; 7—8 = 100 Riekofen; 1: 2

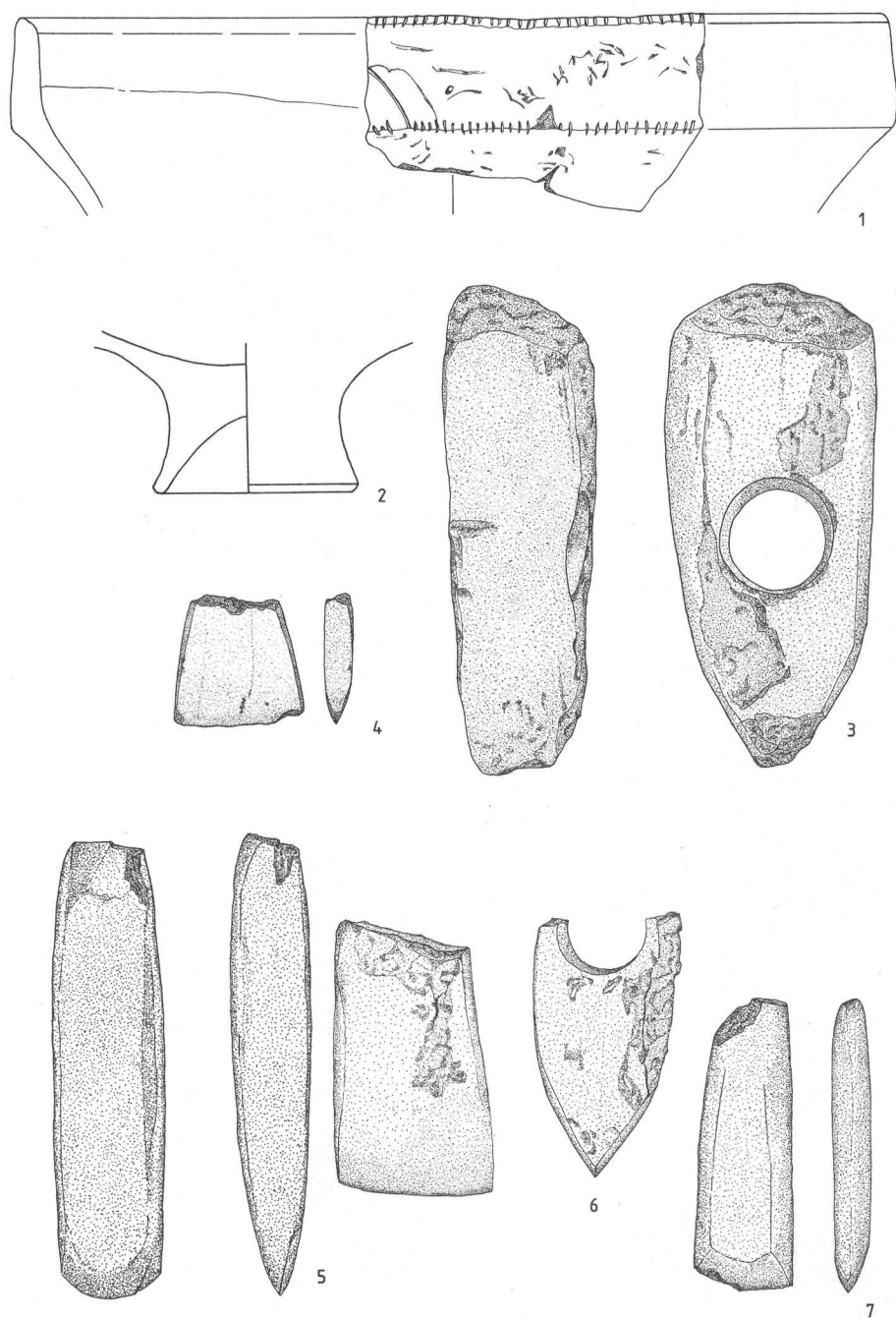


Abb. 8 1 = 102 Rieckofen; 2 = 105 Rieckofen; 3 = 111 Sattelpeilstein;
4 = 123 Taimering; 5—7 = Tiefbrunn; 1: 2

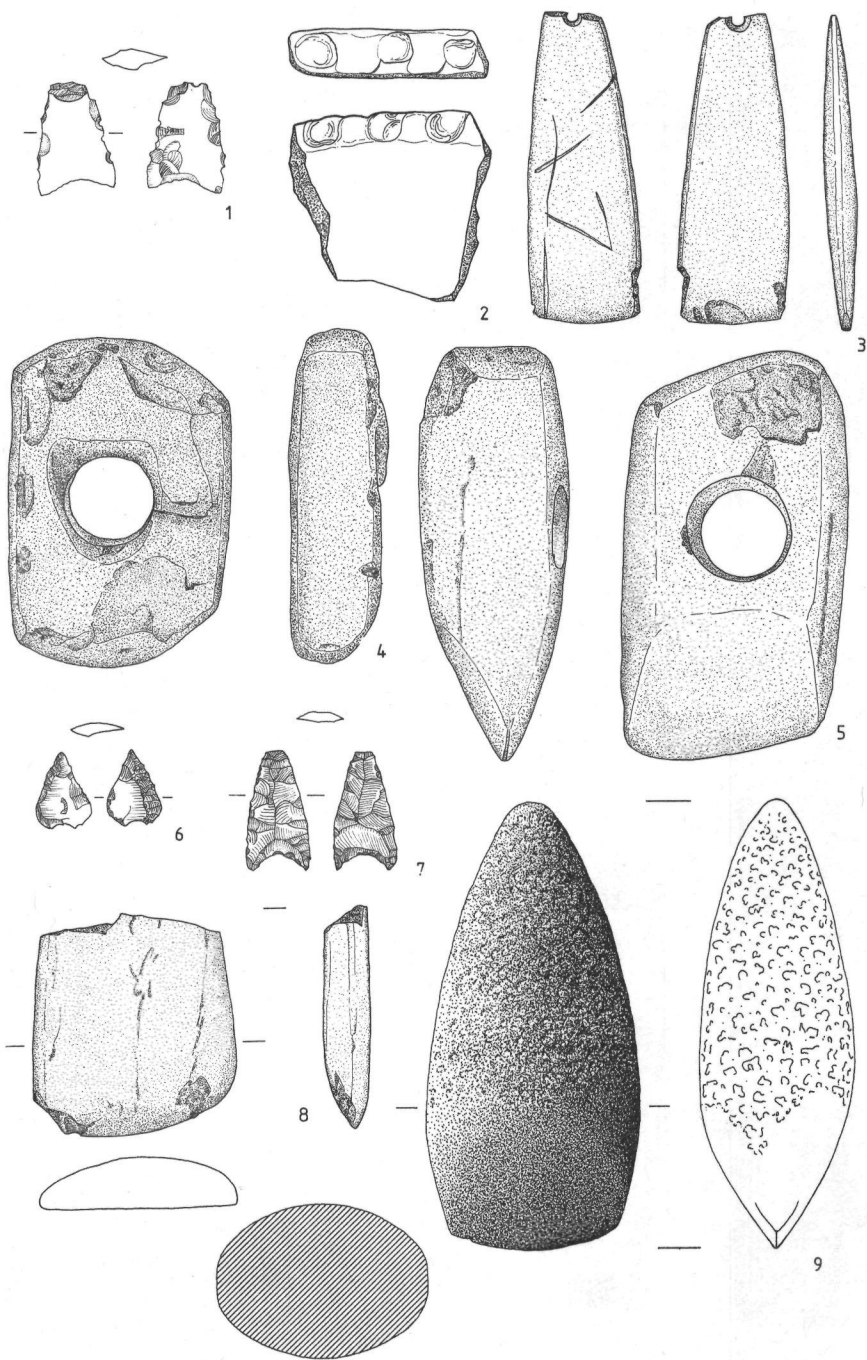
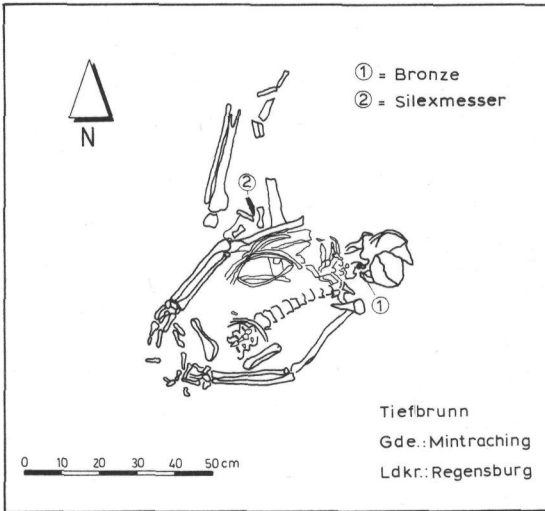
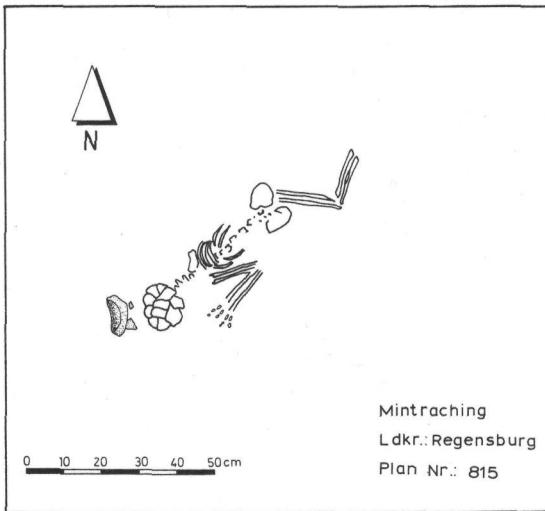


Abb. 9 1—3 = 127 Tiefbrunn; 4 = 128 Voggendorf; 5 = 129 Walderbach;
 6 = 130 Windischbergedorf; 7 = 131 Wolkering; 8 = 132 Wolkering;
 9 = 135 Ziering; 1: 2



1



2

Abb. 10 1 = 159 Tiefbrunn; 2 = 77 Mintraching



Abb. 11 62 Harting

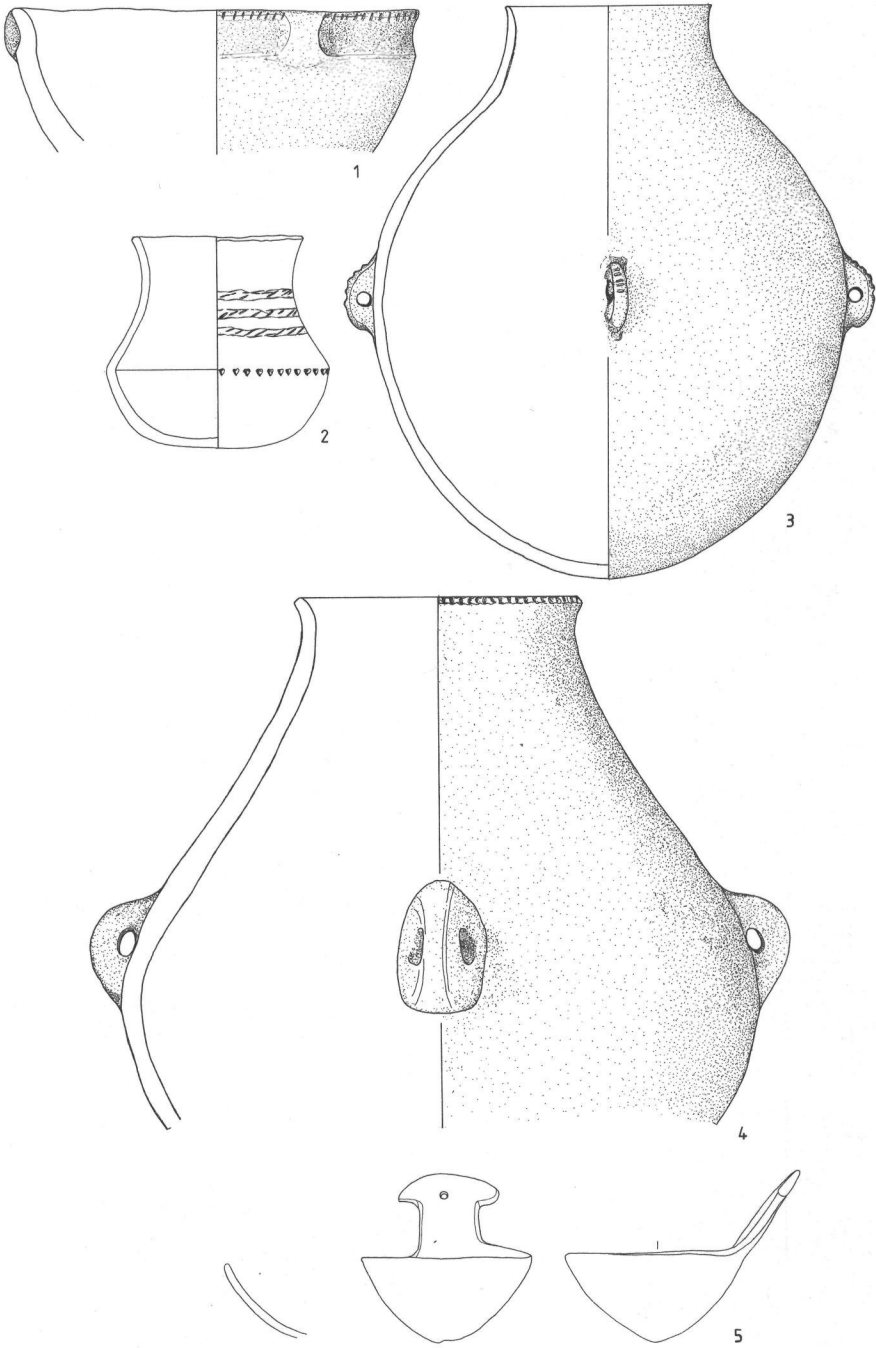


Abb. 12 1 = 83 Moosham; 2—5 = 62 Harting; 1 : 3

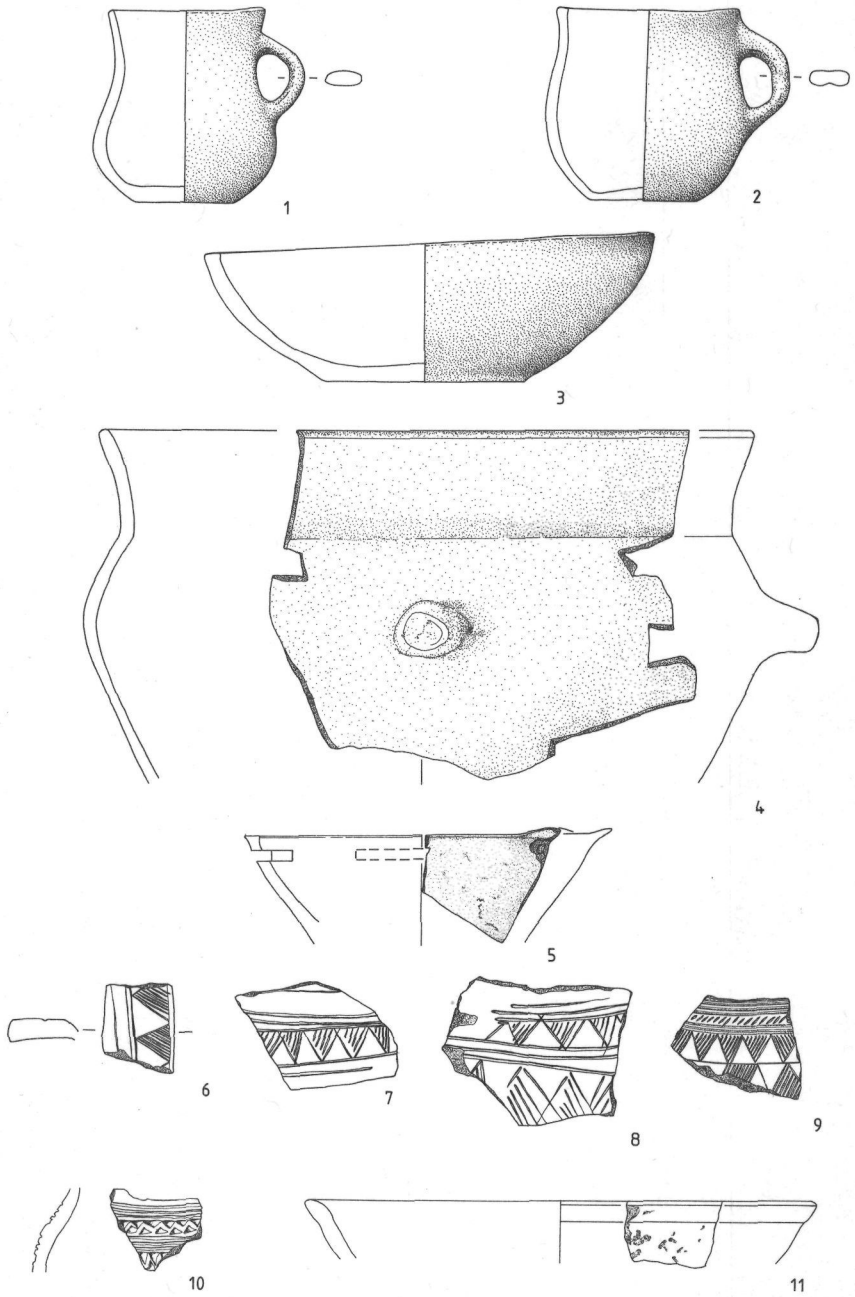


Abb. 13 1—3 = 77 Mintraching; 4 = 124 Tiefbrunn; 5 = 144 Mintraching;
6—8 = 145 Mintraching; 9 = 146 Moosham; 10—11 = 149 Poing; 1 : 3

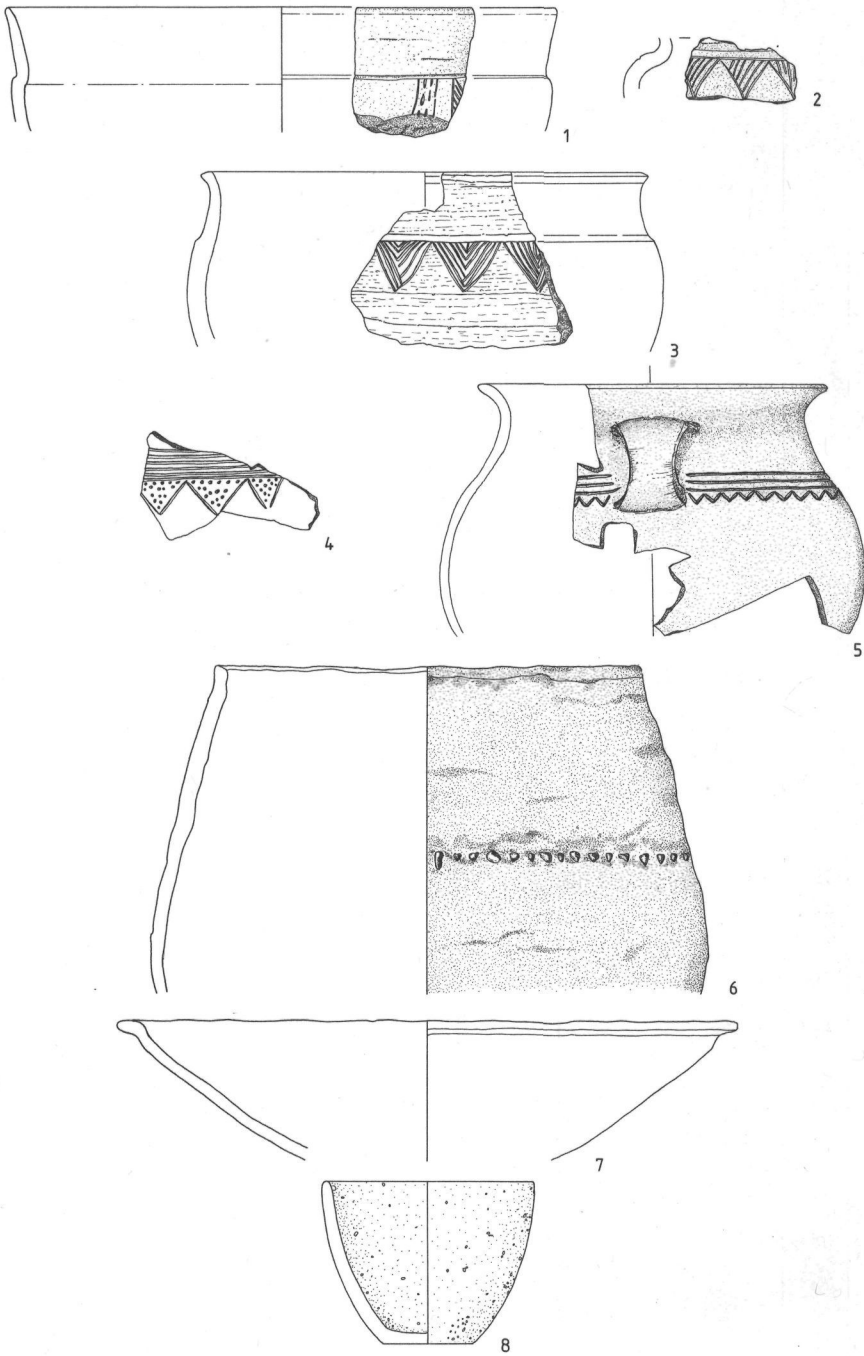


Abb. 14 1—2 = 151 Riekofen; 3—7 = 156 Sengkofen; 8 = 162 Trondorf; 1: 3

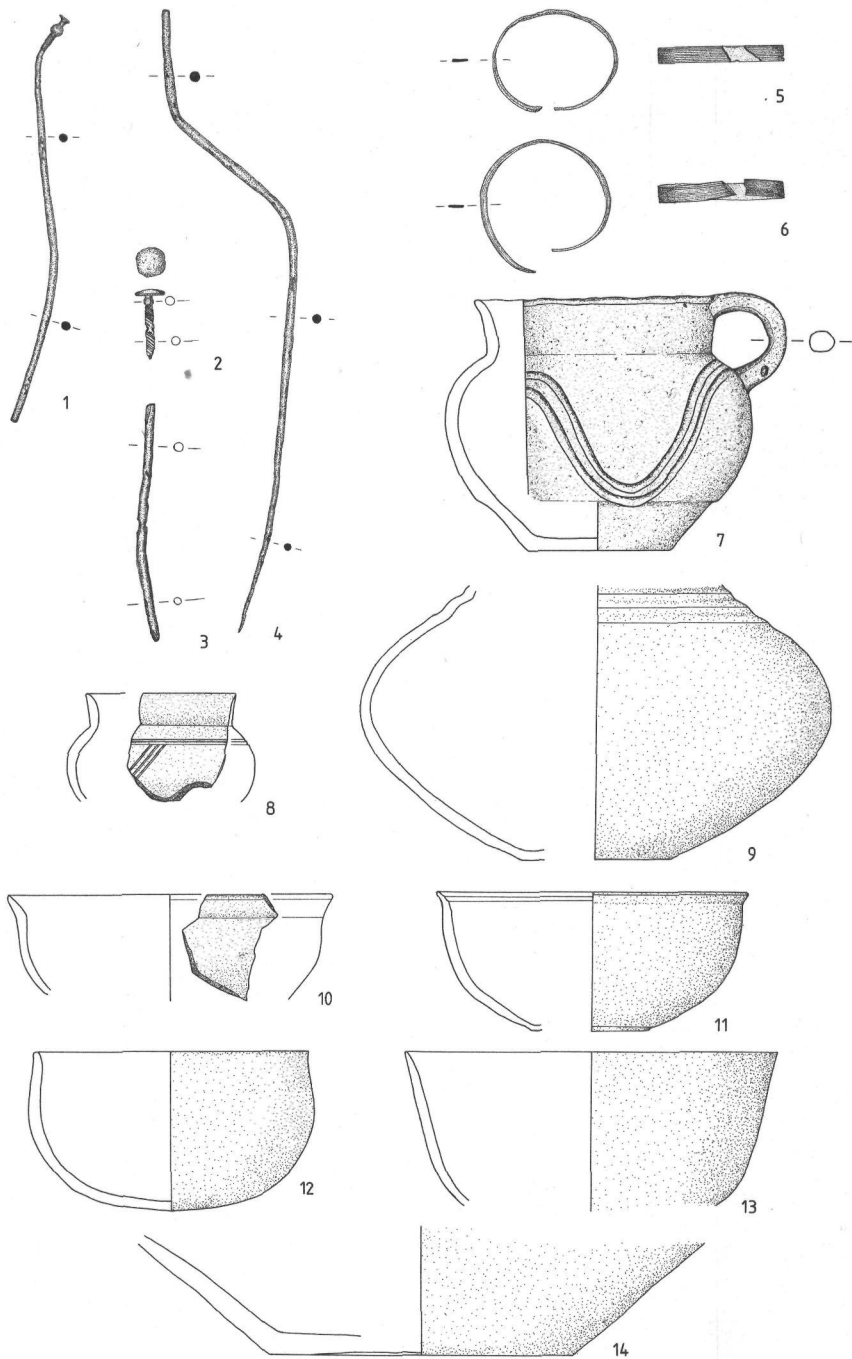


Abb. 15 1—14 = 196 Burgweinting; 1 : 3

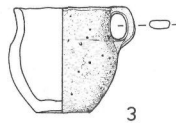
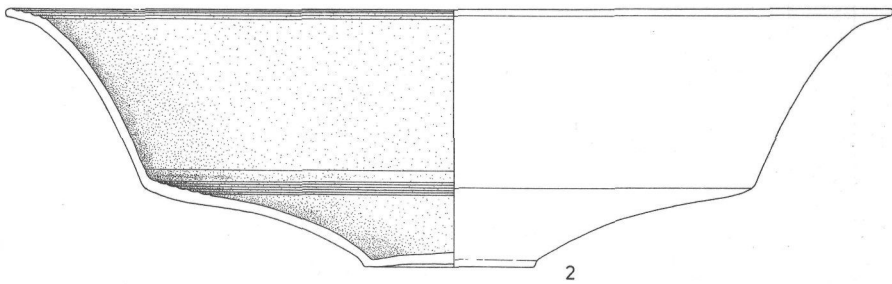


Abb. 16 1—3 = 199 Burgweinting; 1 : 4

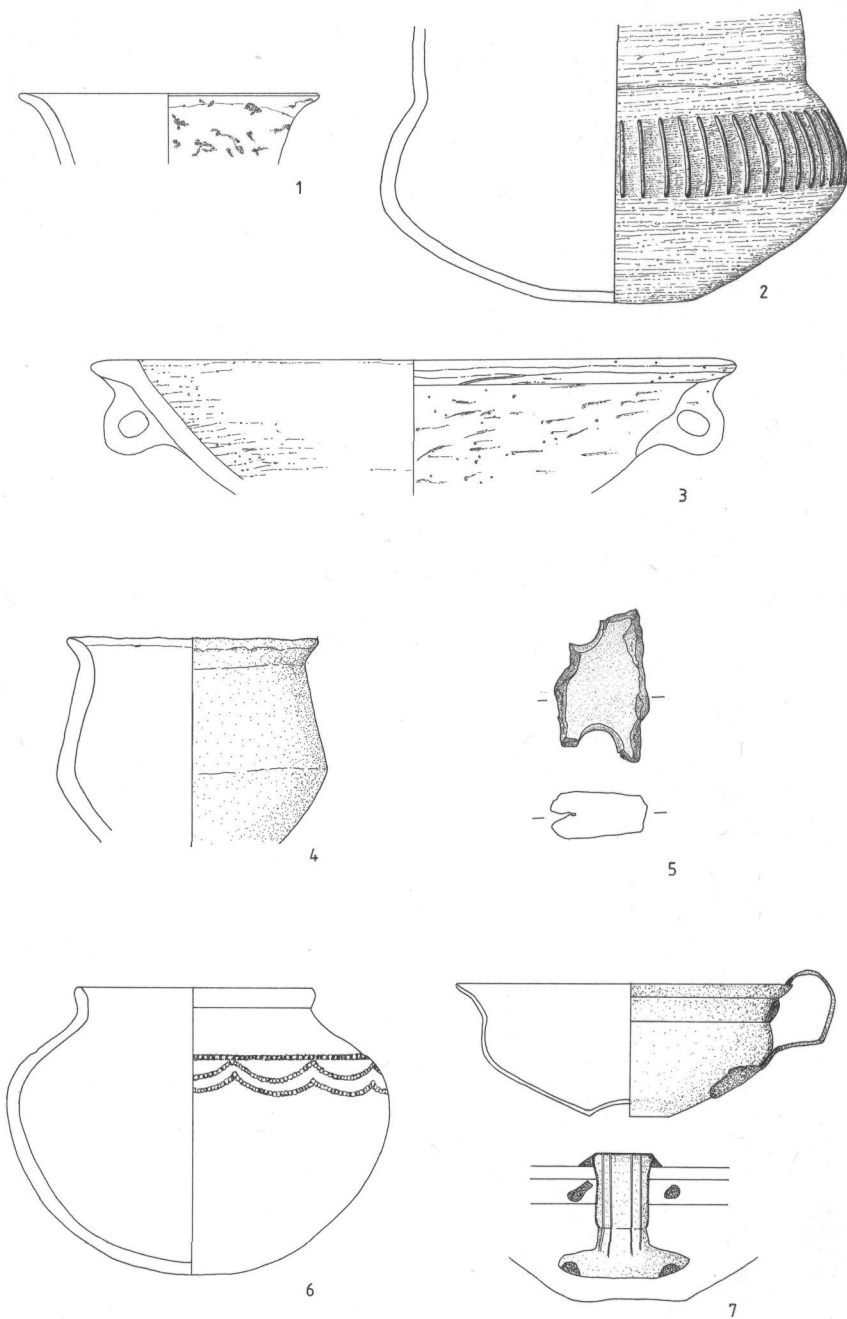


Abb. 17 1—3 = 177 Mintraching; 4—5 = 178 Mintraching;
6—7 = 185 Sengkofen; 1: 3

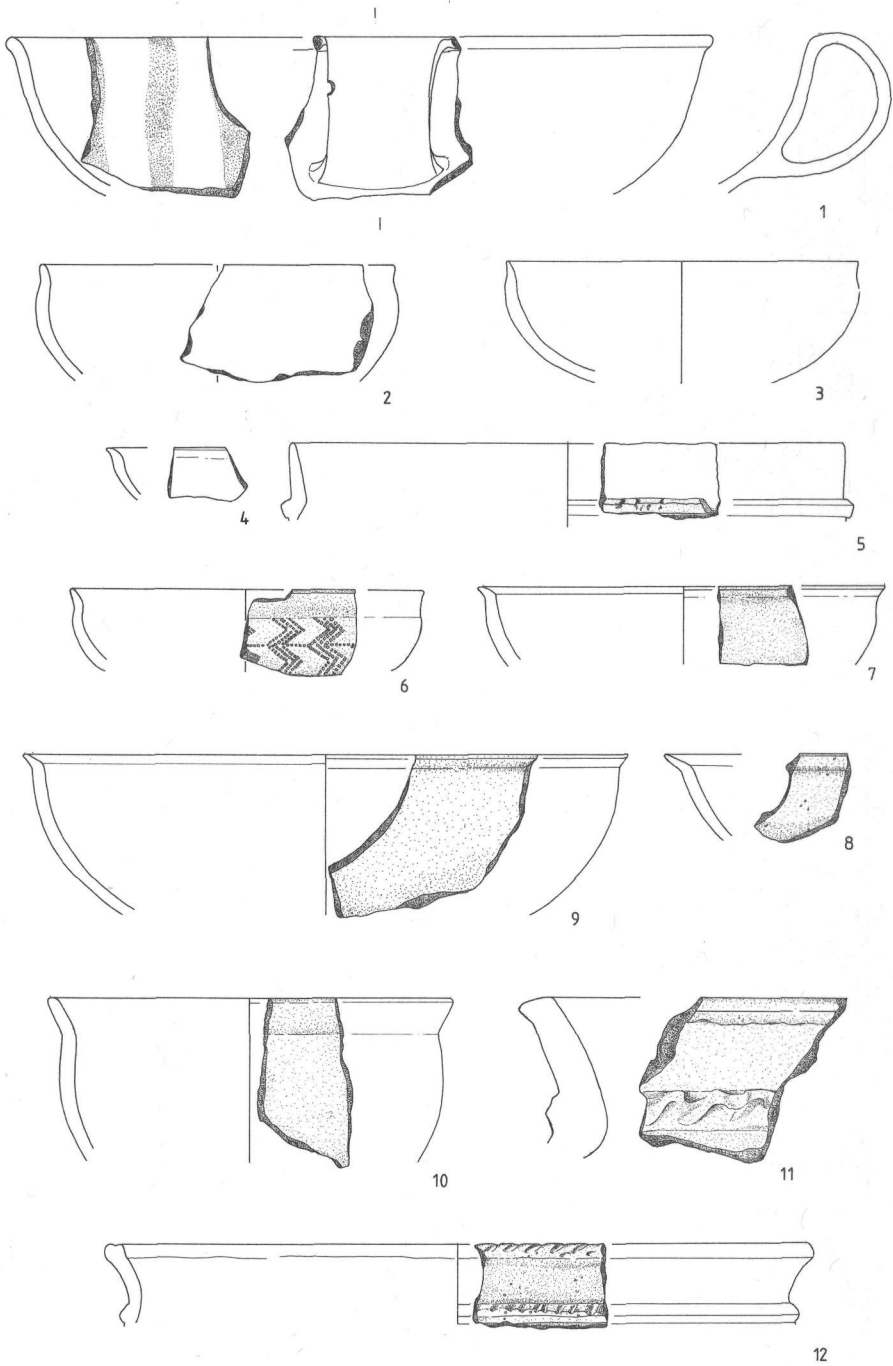


Abb. 18 1—5 = 193 Buch; 6—12 = 194 Buch; 1 : 3

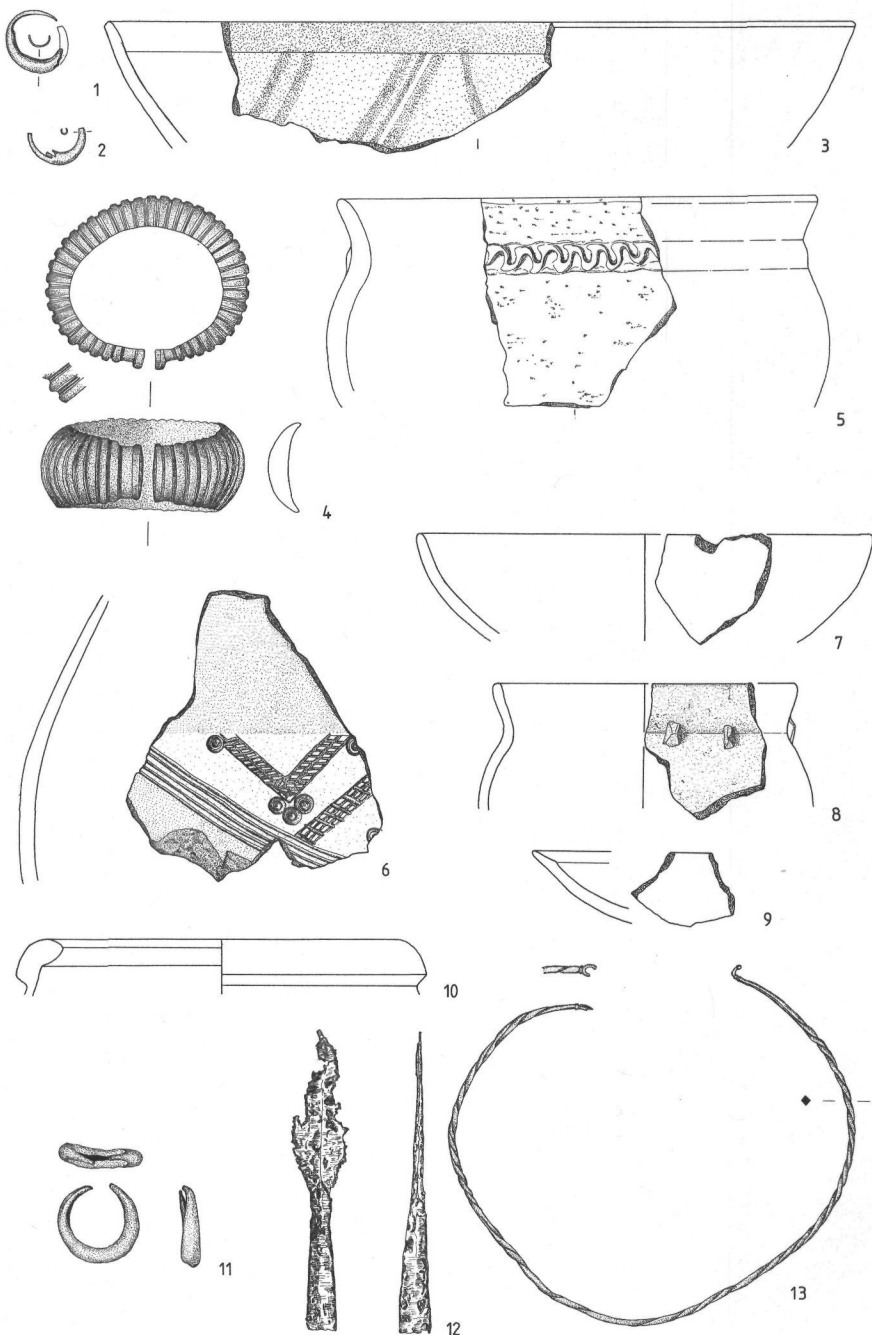


Abb. 19 1—2 = 195 Degerndorf; 3 = 198 Geisling; 4 = 202 Mintraching;
 5 = 203 Poing; 6 = 204 Scheuer; 7—9 = 208 Mintraching;
 10 = 212 Alteglofsheim; 11—13 = 221 Harting; 1 : 3

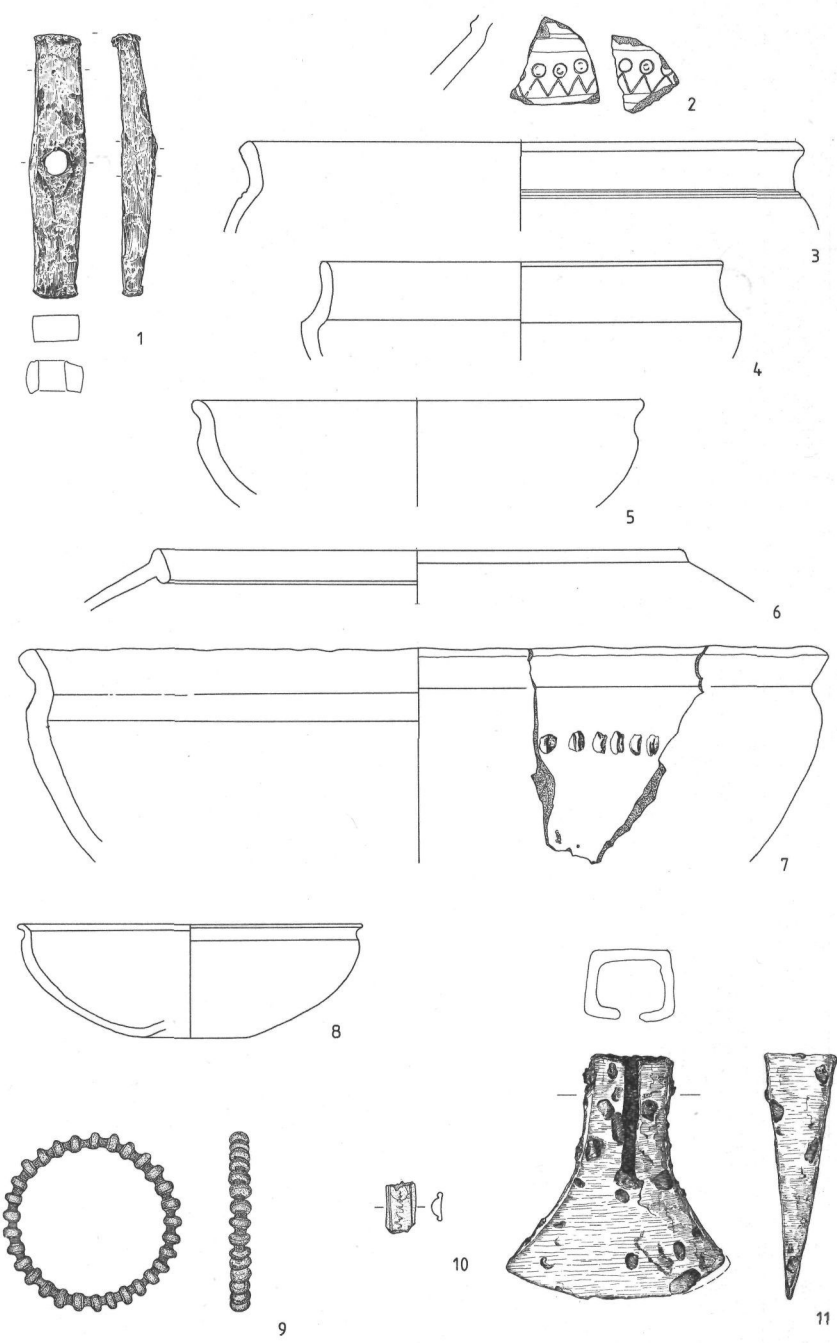


Abb. 20 1 = 221 Harting; 2—5 = 226 Oberisling; 6—8 = 227 Obertraubling;
 9 = 235 Sengkofen; 10 = 237 Taimering; 11 = 239 Traitsching; 1: 3

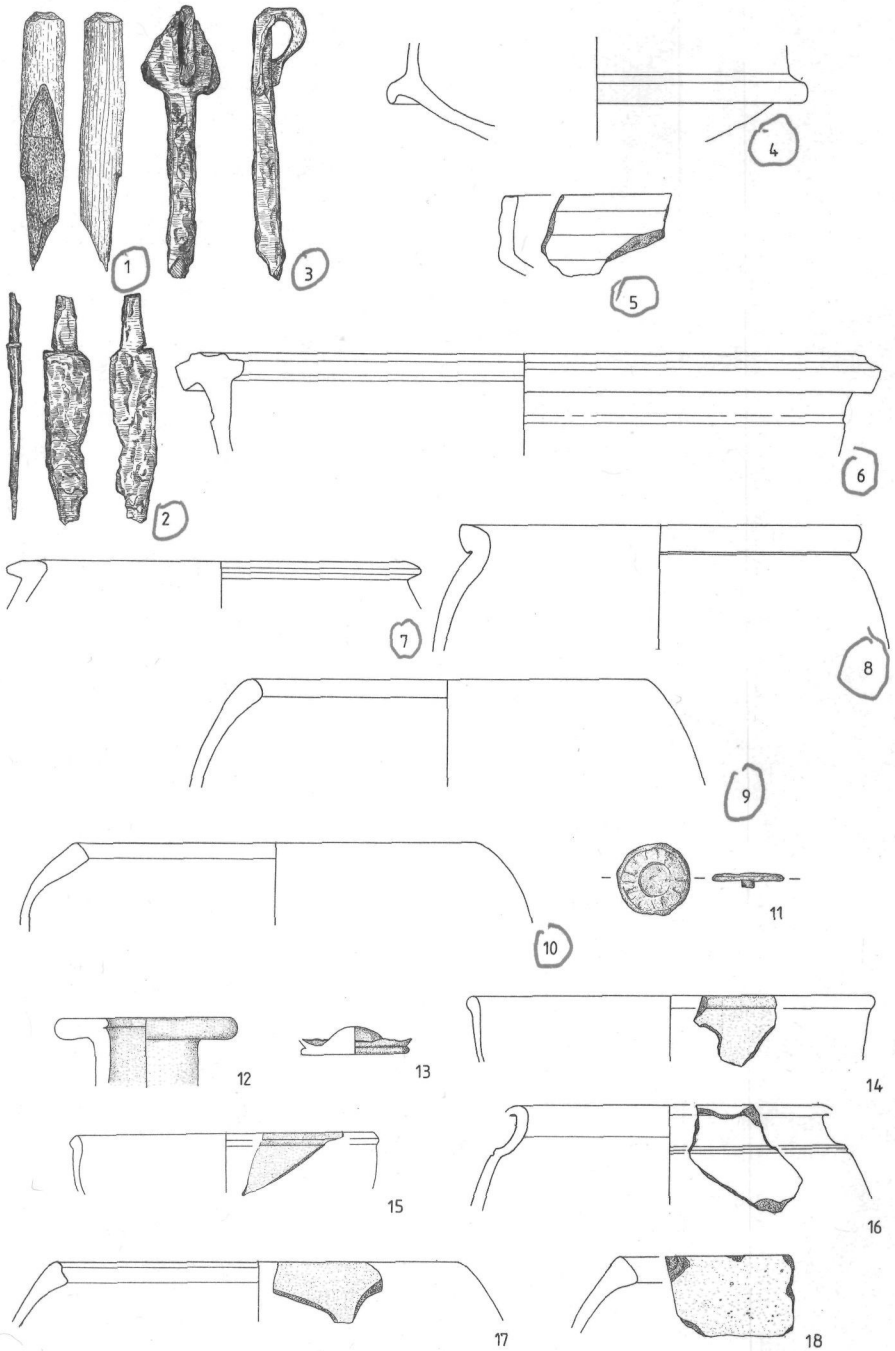


Abb. 21 1—10 = 246 Graßling; 11—18 = 248 Graßling; 1: 3

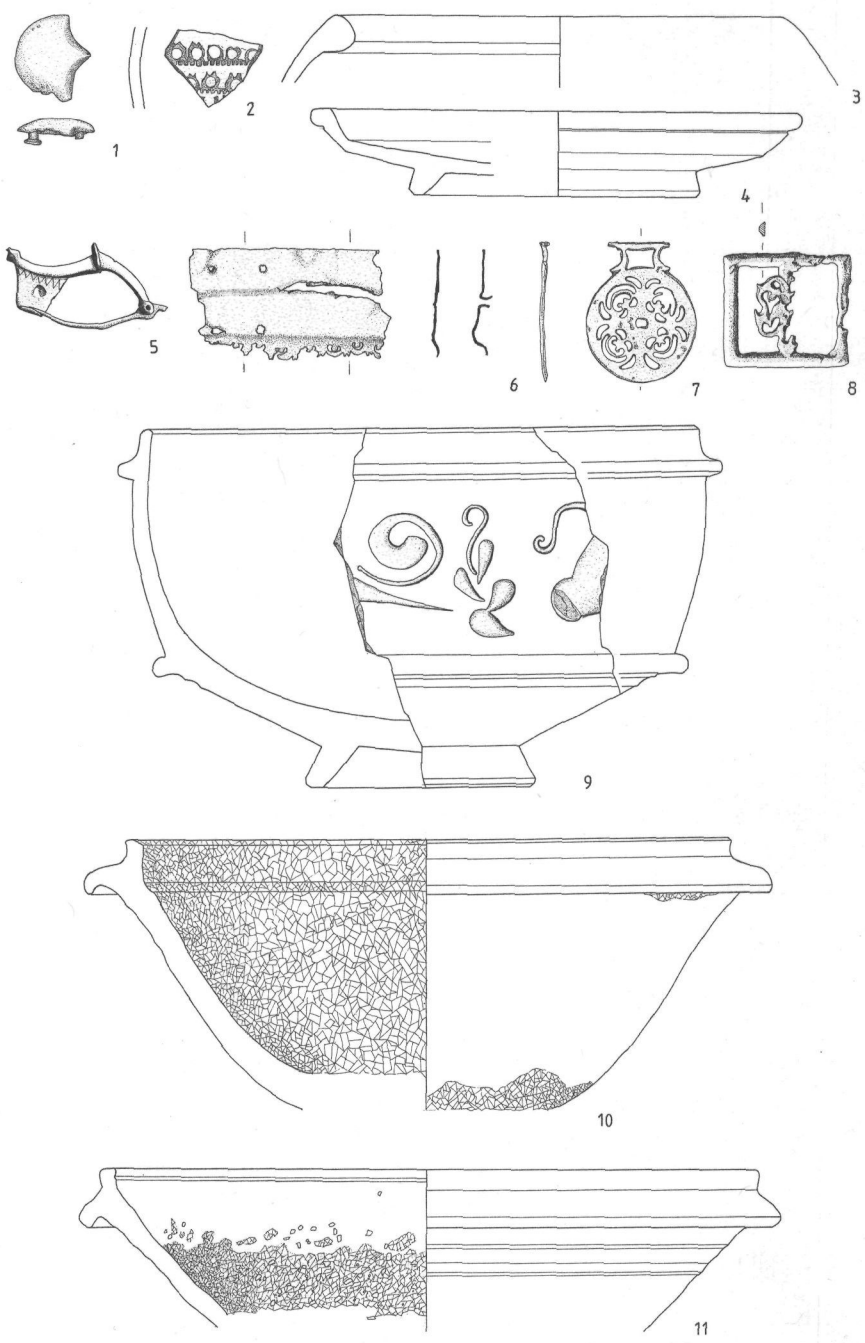


Abb. 22 1 = 253 Mangolding; 2—3 = 255 Mintraching; 4 = 257 Moosham;
 5—6 = 261 Regensburg; 7—11 = 263 Regensburg; 1 : 3

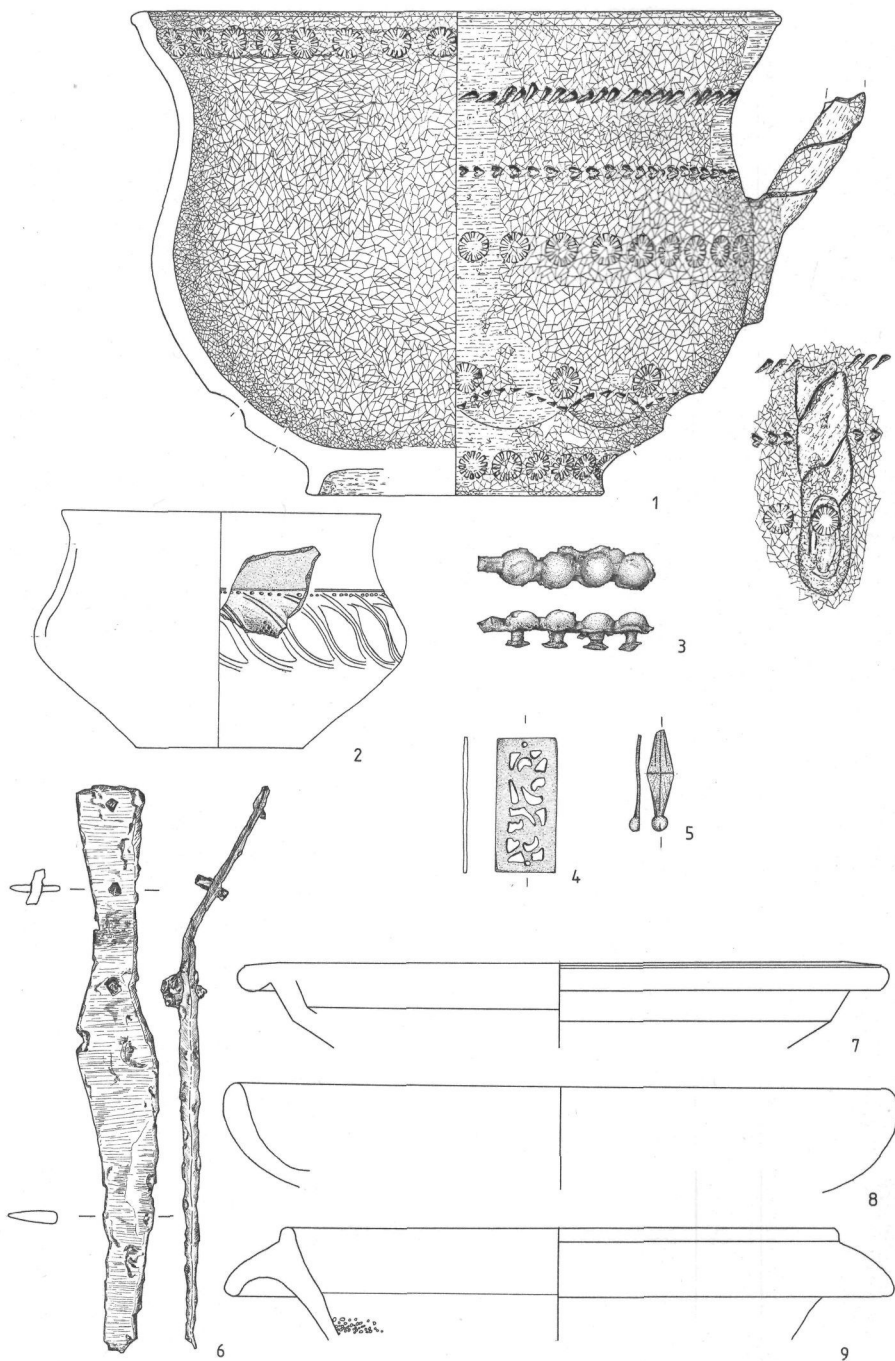


Abb. 23 1—2 = 263 Regensburg; 3 = 266 Regensburg; 4—5 = 267 Regensburg;
6—9 = 270 Riekofen; 1: 3

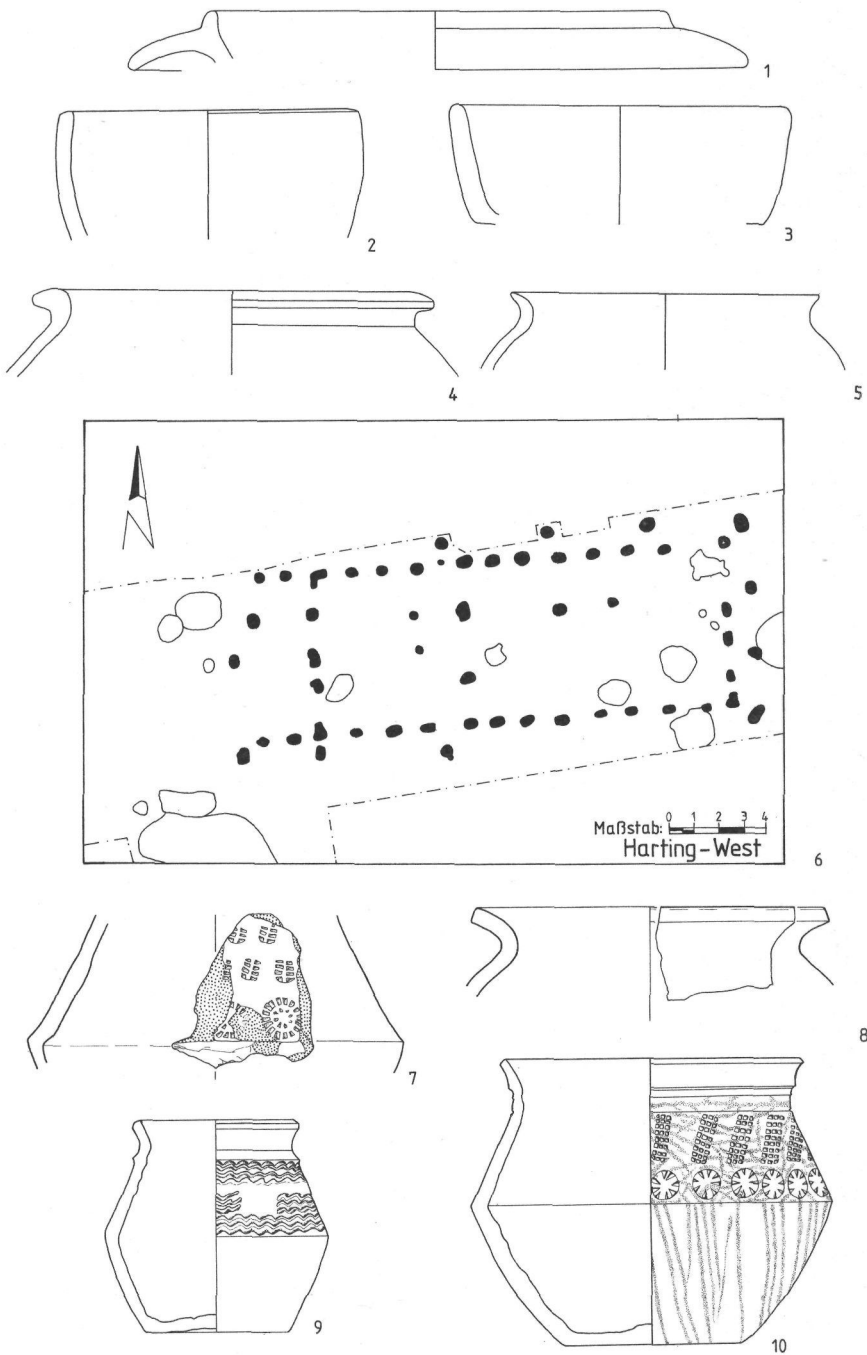


Abb. 24 1—5 = 270 Rieckofen; 6—10 = 284 Harting; 1: 3

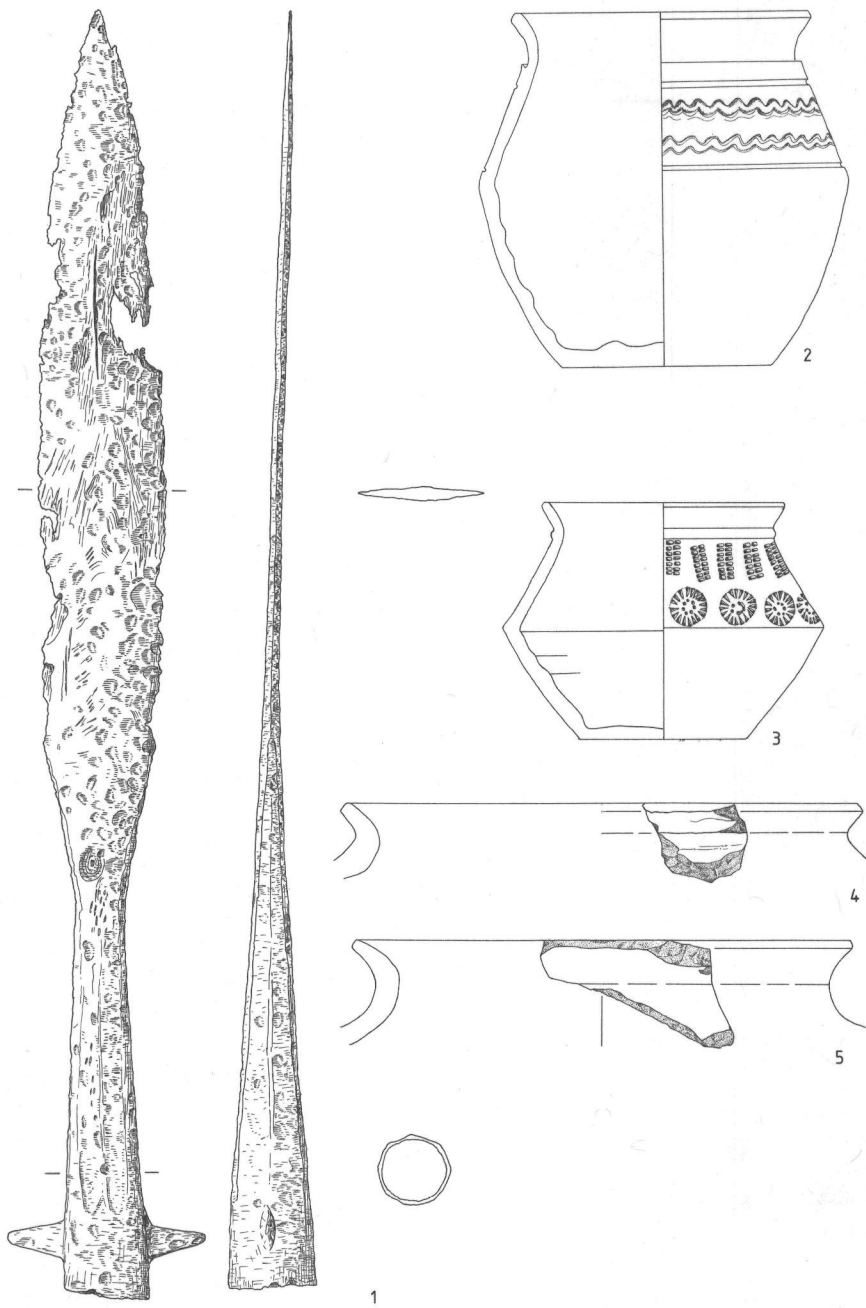


Abb. 25 1 = 287 Matting; 2—3 = 288 Obertraubling; 4—5 = 289 Poing; 1 : 3

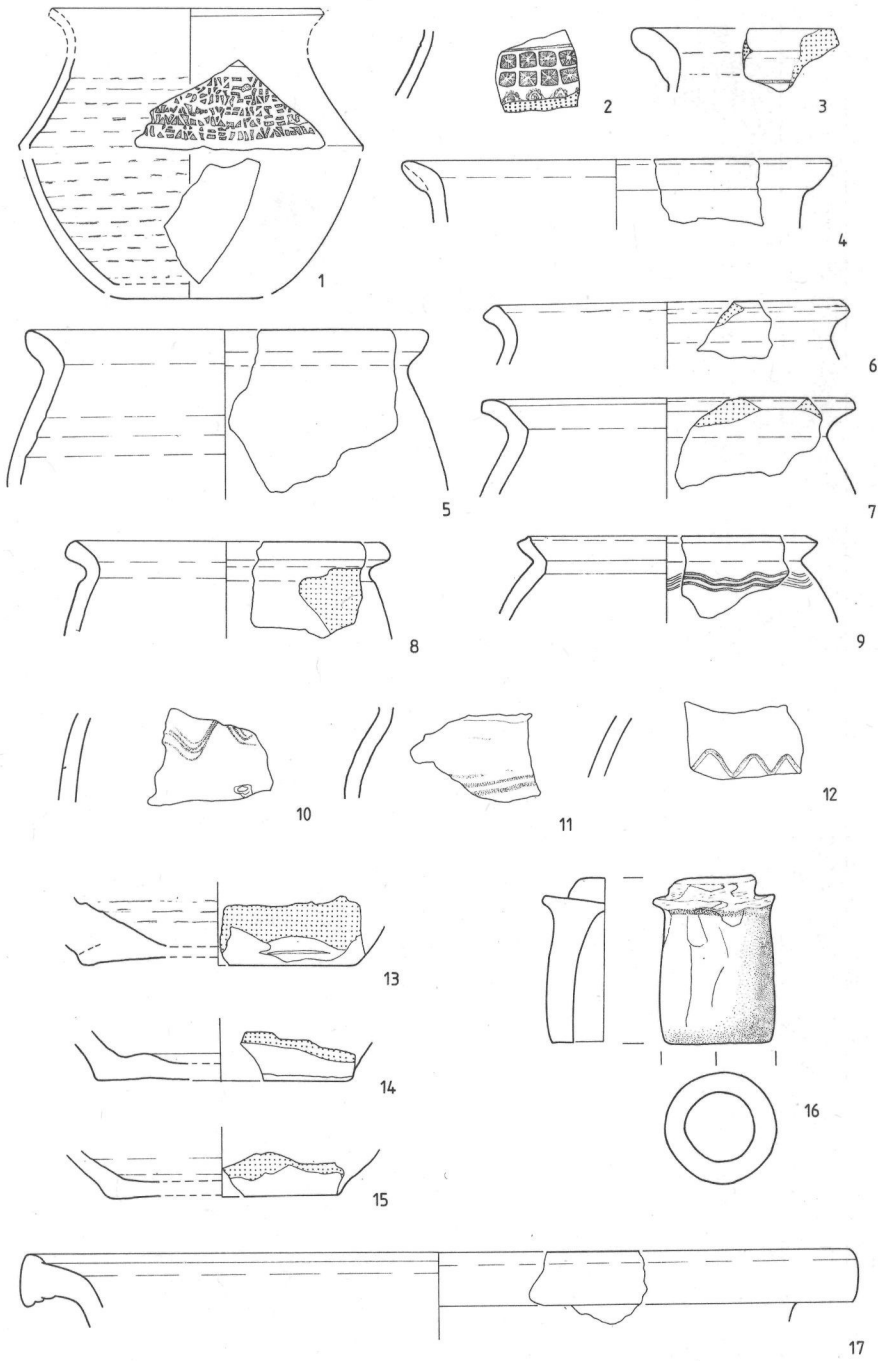


Abb. 26 1—17 = 292 Riekofen; 1 : 3

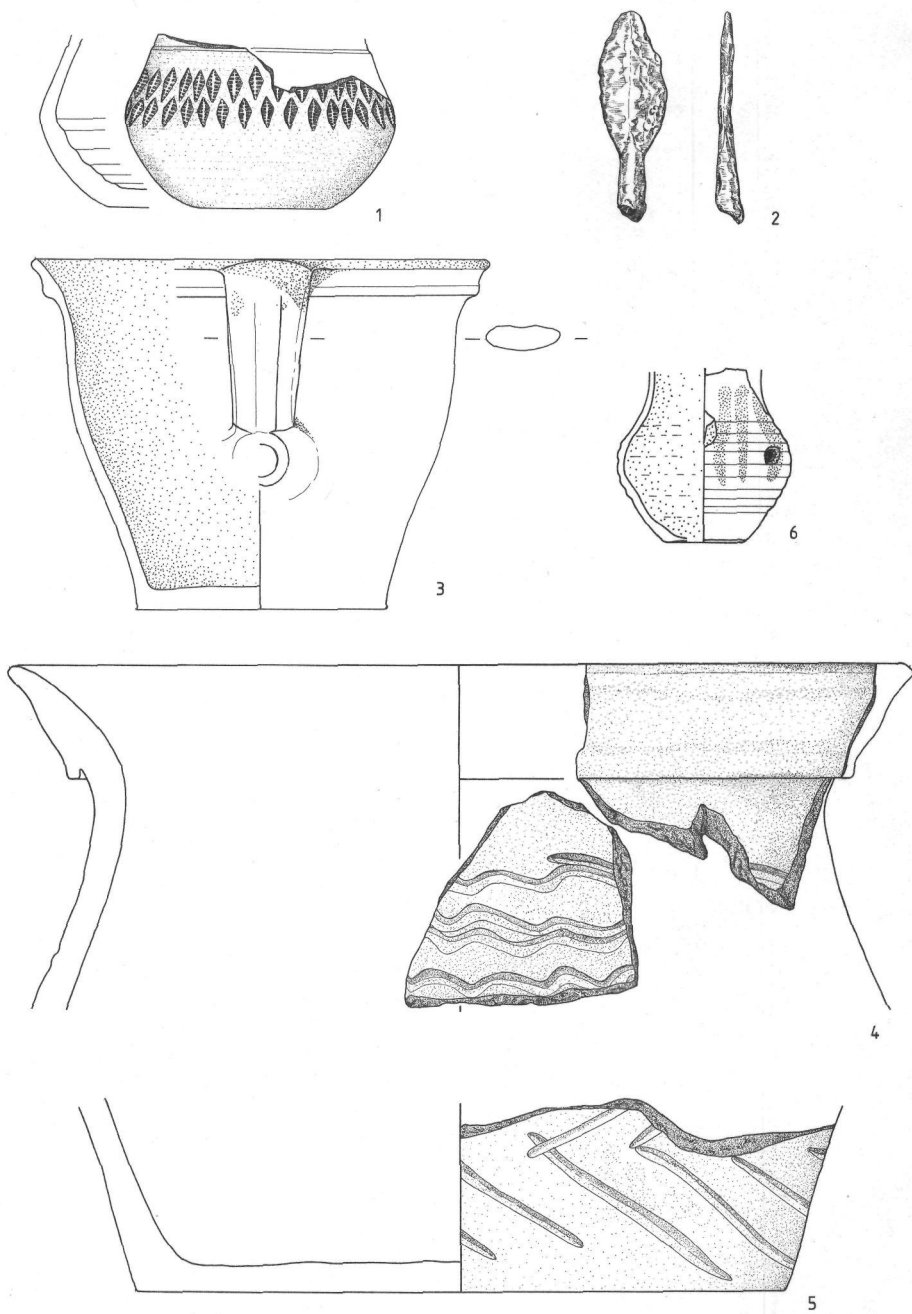


Abb. 27 1 = 294 Taimering; 2 = 297 Au; 3 = 307 Gögglbach;
4—5 = 213 Leonberg; 6 = 313 Münchenreuth; 1 : 3

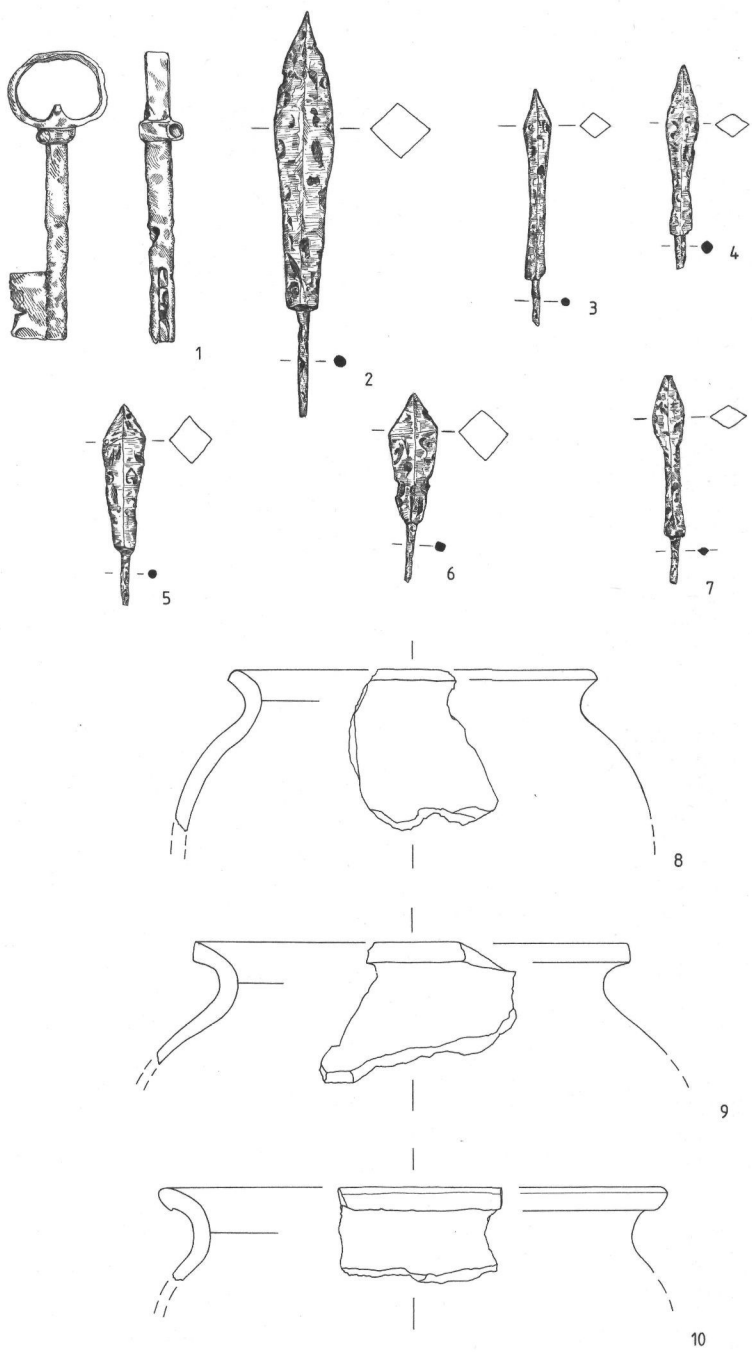


Abb. 28 1—7 = 323 Rimbach; 8—10 = 325 Stein; 1 : 3

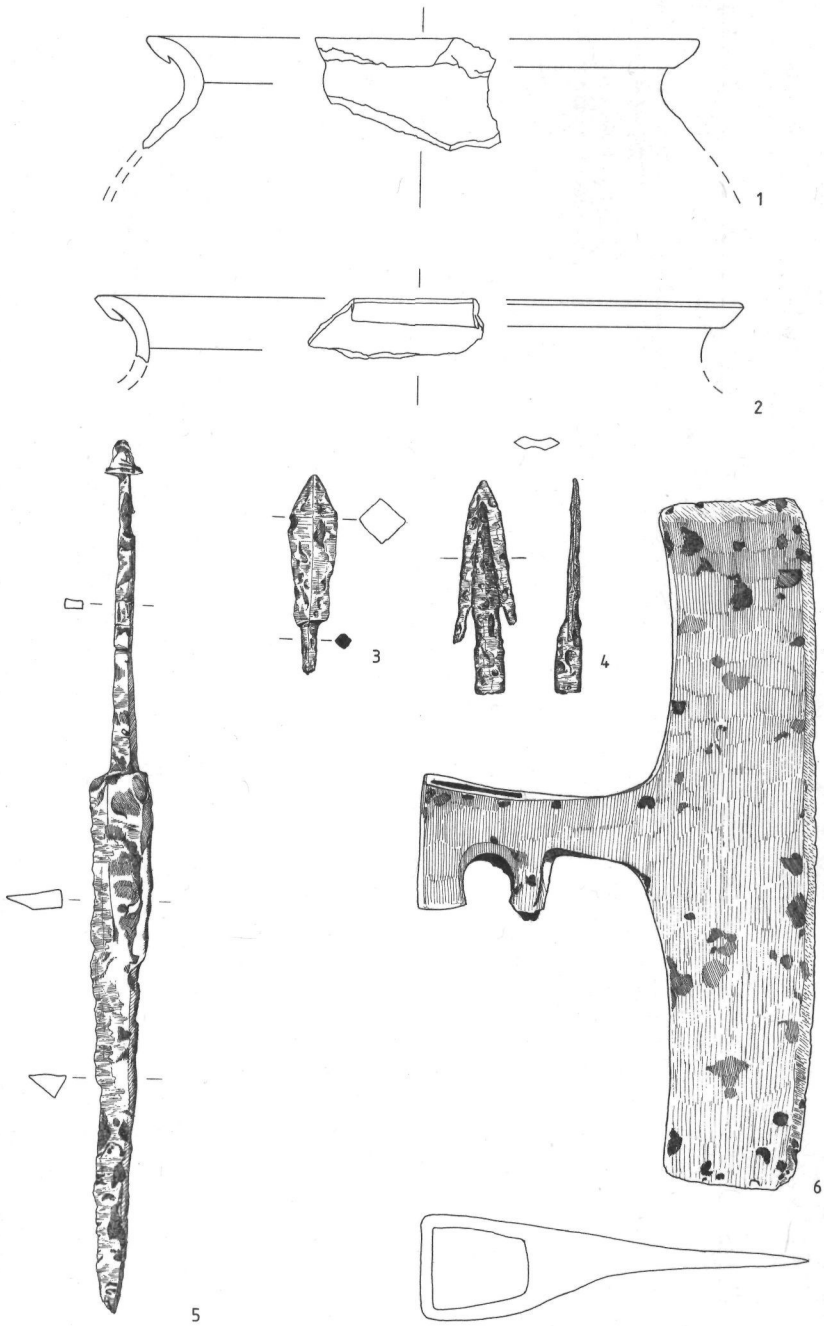


Abb. 29 1—2 = 325 Stein; 3 = 324 Stamsried; 4 = 328 Traitsching;
5—6 = 330 Windischbergerdorf; 1: 3